

GESCHÄFTS BERICHT

2020/21

ED  L

INHALT

- 2** Brief an die Aktionär*innen
- 3** Ausgewählte Konzernkennzahlen
- 4** Konzernabschluss Edel SE & Co. KGaA
- 4** Konzernbilanz
- 6** Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 7** Konzern-Kapitalflussrechnung
- 8** Konzern-Eigenkapitalspiegel
- 10** Konzernanhang
- 20** Konzernlagebericht
- 28** Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
- 30** Jahresabschluss Edel SE & Co. KGaA
- 31** Bilanz
- 32** Gewinn- und Verlustrechnung
- 33** Anhang
- 37** Bericht des Aufsichtsrats
- 39** Konzernstruktur

BRIEF AN DIE AKTIONÄR*INNEN

Liebe Aktionär*innen,

im Geschäftsjahr 2020/21 haben sich in unserem Hauptmarkt Musik die beiden Trends »Streaming« und »Vinyl« weltweit verstärkt. Durch unsere strategische Ausrichtung auf diese Trends konnten wir mit einem Zuwachs von 17 % stark wachsen. Auch in unseren Bereichen Buch und Entertainment konnten wir die Marktchancen hervorragend nutzen.

Folgende Entwicklungen möchte ich besonders hervorheben:

- Im Musik-Streaming haben wir ein Wachstum über alle Genres erlebt und sehen eine weitere Diversifizierung der Umsatzströme über immer mehr Streaming-Anbieter
- In der Vinylherstellung wachsen die Ansprüche der Kund*innen weiter – insbesondere an Boxen mit einer besonderen Druckausstattung, wie z.B. Hardcover-Büchern, und an farbiges Vinyl –, denen wir optimal nachkommen können
- Wir haben unsere Buchverlage in der Edel Verlagsgruppe GmbH zusammengefasst, um eine klare und zukunftsorientierte Struktur zu schaffen



Vor allem das zweite Halbjahr war geprägt von steigender Ressourcenknappheit und massiven Preiserhöhungen der Roh- und, für uns gerade besonders relevant, der Baumaterialien. Bisher konnten wir trotzdem fast immer und auch fast alles aus unserer Produktpalette produzieren und unsere Bauvorhaben vorwärtsbringen, allerdings mit einem extremen Sourcing-Aufwand. Die Preiserhöhungen konnten wir größtenteils und in noch verträglichem Maß an unsere Kund*innen weitergeben.

Seit Januar 2022 sind wir nun nicht mehr nur der Logistik-Dienstleister für die Vinylprodukte, sondern auch für sämtliche andere Tonträger von Universal Music. Das hierfür notwendige Bau- und Integrationsprojekt in Corona-Zeiten zeitgenau umzusetzen, hat die Kolleg*innen bei optimal media viel Kraft gekostet. Hierfür möchte ich mich ausdrücklich besonders bedanken. Auch allen anderen

Mitarbeiter*innen danke ich herzlich: Wir konnten die Herausforderungen für unser Geschäft gemeinsam hervorragend meistern, auch wenn die Bedingungen unserer Arbeit nicht immer einfach waren.

Aktuell befindet sich ein Großteil der Belegschaft wieder im Homeoffice. In den Bereichen, wo dieses nicht möglich ist, haben wir die Corona-Schutzmaßnahmen noch einmal massiv verstärkt.

Bleiben Sie gesund!

Wir hoffen, dass wir bald die Möglichkeit haben werden, uns alle wiederzusehen.

Hamburg, im Januar 2022

Dr. Jonas Haentjes

AUSGEWÄHLTE KONZERNKENNZAHLEN

für das Geschäftsjahr 2020/21

	01.10.2020-30.09.2021*	01.10.2019-30.09.2020*
*In TEUR (soweit nicht anders angegeben)		
Umsatzerlöse	251.333	214.101
Rohmarge	44%	46%
EBIT (Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern)	16.927	9.278
EBITDA (Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen)	25.936	18.749
Konzern-Jahresüberschuss	7.351	2.707
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	23.768	23.694
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-11.264	-7.027
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-6.739	-13.569
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert und verwässert)	0,31	0,12
Mitarbeiteranzahl	1.048	1.030

	30.09.2021*	30.09.2020*
*In TEUR (soweit nicht anders angegeben)		
Bilanzsumme	159.889	158.162
Ausgegebenes Kapital	21.275	21.445
Eigenkapital	36.602	32.596
Liquide Mittel	8.834	15.523
EK-Quote	22,9%	20,6%

KONZERNBILANZ

zum 30. September 2021

AKTIVA	30.09.2021*	30.09.2020*
Anlagevermögen		*In TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.084	4.906
Geschäfts- oder Firmenwert	2.689	3.167
Geleistete Anzahlungen	814	1.582
	9.587	9.655
Sachanlagen		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	31.809	33.917
Technische Anlagen und Maschinen	16.445	16.821
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.730	4.415
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.806	218
	57.791	55.371
Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	932	932
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	211	208
Beteiligungen	613	761
Sonstige Ausleihungen	100	527
	1.856	2.428
	69.233	67.453
Umlaufvermögen		
Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.397	4.973
Unfertige Erzeugnisse	2.310	1.317
Fertige Erzeugnisse und Waren	9.129	10.590
	17.836	16.879
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	45.856	39.942
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	388	474
Lizenzvorschüsse	11.273	13.408
Sonstige Vermögensgegenstände	4.906	2.856
	62.423	56.680
Wertpapiere/Sonstige Wertpapiere	15	15
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	8.834	15.523
	89.108	89.097
Rechnungsabgrenzungsposten	733	763
Aktive latente Steuern	814	849
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0	0
Bilanzsumme	159.889	158.162

PASSIVA	30.09.2021*	30.09.2020*
Eigenkapital		*In TEUR
Gezeichnetes Kapital	22.735	22.735
Eigene Anteile	-1.460	-1.289
Ausgegebenes Kapital	21.275	21.445
Kapitalrücklage	1.924	1.924
Gewinnrücklagen		
Gesetzliche Rücklage	349	349
Konzern-Gewinnvortrag	5.628	5.686
Konzern-Jahresüberschuss	6.576	2.535
Nicht beherrschende Anteile	851	657
	36.602	32.596
Rückstellungen		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.614	1.947
Steuerrückstellungen	8.011	2.784
Sonstige Rückstellungen	33.573	26.038
	44.198	30.769
Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	43.311	56.760
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	52	67
Erhaltene Lizenzvorschüsse	1.420	1.351
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27.003	30.080
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	114	93
Sonstige Verbindlichkeiten	7.189	6.445
	79.089	94.795
Rechnungsabgrenzungsposten	0	3
Bilanzsumme	159.889	158.162

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für das Geschäftsjahr 2020/21

	01.10.2020-30.09.2021*	01.10.2019-30.09.2020*
		*In TEUR
Umsatzerlöse	251.333	214.101
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.152	-742
Sonstige betriebliche Erträge davon Erträge aus der Währungsumrechnung TEUR 264 (Vorjahr: TEUR 233)	1.546	1.502
Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-55.585	-48.383
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-11.086	-9.183
Honorar- und Lizenzaufwand	-73.633	-58.161
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-42.355	-37.866
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung davon Altersversorgung TEUR -305 (Vorjahr: TEUR -262)	-9.871	-8.077
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-9.009	-9.471
Sonstige betriebliche Aufwendungen davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung TEUR -205 (Vorjahr: TEUR -566)	-35.575	-34.452
Erträge aus Beteiligungen	11	11
EBIT (Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern)	16.927	9.278
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	4	5
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	75	14
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-576	-140
Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon Aufwendungen aus der Abzinsung TEUR -58 (Vorjahr: TEUR -61)	-1.748	-2.001
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag davon latente Steuern: TEUR -35 (Vorjahr: TEUR -990)	-7.261	-3.493
Ergebnis nach Steuern	7.421	3.662
Sonstige Steuern	-69	-955
Konzern-Jahresüberschuss	7.351	2.707
davon entfallen auf:		
Nicht beherrschende Anteile	775	172
Aktionäre der Edel SE & Co. KGaA	6.576	2.535
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert und verwässert)	0,31	0,12
nachrichtlich		
EBIT	16.927	9.278
EBITDA	25.936	18.749

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

für das Geschäftsjahr 2020/21

		01.10.2020-30.09.2021*	01.10.2019-30.09.2020*
		*In TEUR	
	Konzern-Jahresüberschuss	7.351	2.707
+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	9.586	9.611
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	8.729	1.731
+/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	58	150
-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Invest- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-7.356	3.279
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.730	1.335
+/-	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-12	360
-/+	Zinsaufwendungen/Zinserträge	1.673	1.987
-	Sonstige Beteiligungserträge	-15	-16
-/+	Ertragssteueraufwand/-ertrag	7.261	3.493
+/-	Ertragssteuerzahlungen	-1.776	-944
=	Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	23.768	23.694
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	16	0
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-1.882	-2.572
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	94	11
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-9.578	-3.732
-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	-760
+	Erhaltene Zinsen	75	14
+	Erhaltene Dividenden	11	11
=	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-11.264	-7.027
-	Auszahlung für den Erwerb eigener Aktien	-621	0
+	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	7.785	20.605
-	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und von (Finanz-) Krediten	-9.286	-29.721
-	Gezahlte Zinsen	-1.893	-2.060
-	Gezahlte Dividenden an Aktionäre des Mutterunternehmens	-2.143	-2.145
-	Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	-581	-249
=	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-6.739	-13.569
=	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	5.766	3.098
+	Finanzmittelfonds am Anfang des Berichtszeitraums	-573	-3.671
=	Finanzmittelfonds am Ende des Berichtszeitraums	5.193	-573
	Zusammensetzung des Finanzmittelfonds am Ende des Berichtszeitraums		
	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks	8.834	15.523
-	Jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten	-3.641	-16.096
=	Finanzmittelfonds am Ende des Berichtszeitraums	5.193	-573

KONZERN-EIGENKAPITALSPIEGEL

für das Geschäftsjahr 2020/21

	Ausgegebenes Kapital			
	Gezeichnetes Kapital*	Eigene Anteile*	Summe*	
	Stand am 30.09.2019	22.735	-1.289	
1. Dividendenausschüttung	-	-	-	
2. Vortrag auf neue Rechnung	-	-	-	
3. Ausschüttungen von Tochterunternehmen	-	-	-	
4. Konzern-Jahresüberschuss	-	-	-	
Stand am 30.09.2020	22.735	-1.289	21.445	
1. Dividendenausschüttung	-	-	-	
2. Vortrag auf neue Rechnung	-	-	-	
3. Ausschüttungen von Tochterunternehmen	-	-	-	
4. Erwerb eigener Aktien	-	-171	-171	
5. Konzern-Jahresüberschuss	-	-	-	
Stand am 30.09.2021	22.735	-1.460	21.275	

KONZERNEIGENKAPITAL

Eigenkapital des Mutterunternehmens

Rücklagen			Konzern- Gewinnvortrag*	Konzern- Jahresüber- schuss, der dem Mutter- unternehmen zuzurechnen ist*	Summe*	Nicht beherrschende Anteile*	SUMME*
Kapital- rücklage*	Gewinn- rücklagen - Gesetzliche Rücklage*	Summe*					
1.924	349	2.273	6.168	1.663	31.550	734	32.284
-	-	-	-	-2.145	-2.145	-	-2.145
-	-	-	-482	482	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-249	-249
-	-	-	-	2.535	2.535	172	2.707
1.924	349	2.273	5.686	2.535	31.940	657	32.596
-	-	-	-	-2.143	-2.143	-	-2.143
-	-	-	392	-392	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-581	-581
-	-	-	-450	-	-621	-	-621
-	-	-	-	6.576	6.576	775	7.351
1.924	349	2.273	5.628	6.576	35.751	851	36.602

*In TEUR

KONZERNANHANG

für das Geschäftsjahr 2020/21

Allgemeine Hinweise

Die Edel SE & Co. KGaA, Hamburg (Amtsgericht Hamburg, HRB 155929) – im Folgenden auch »Gesellschaft« genannt – ist die Holding-Gesellschaft der Edel-Gruppe. Gegenstand der Unternehmensgruppe ist die Produktion und Vermarktung von Musik (physisch und digital), musikbezogenen Artikeln, Buch- und Verlagserzeugnissen und sonstigen Konsumgütern, sowie die Auswertung von Musikrechten und Lizenzen und die Bereitstellung weiterer Dienstleistungen für die Entertainment-Industrie.

Der vorliegende Konzernabschluss wird gemäß §§ 290 ff. HGB aufgestellt. Zur Klarheit und Übersichtlichkeit des Konzernabschlusses haben wir einzelne Posten der Konzernbilanz und der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst. Diese Posten sind gesondert erläutert. Die für einzelne Positionen geforderten Zusatzangaben haben wir ebenfalls in den Konzernanhang übernommen. Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Aus methodischen Gründen kann es innerhalb der Tabellen (u.a. Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Eigenkapitalpiegel, Kapitalflussrechnung) zu Rundungsdifferenzen kommen.

Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss umfasst die Edel SE & Co. KGaA sowie die nachfolgend unter den Buchstaben A. bis F. sowie H. und I. aufgeführten vollkonsolidierten Tochterunternehmen:

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in %
--------------------------------	------------------------

Inland

A. Edel Germany GmbH (inzwischen Edel Music & Entertainment GmbH), Hamburg ¹⁾	100,00
B. optimal media GmbH, Röbel/Müritz ¹⁾	100,00
C. Kontor Records GmbH, Hamburg ¹⁾	66,79
D. Kontor New Media GmbH, Hamburg ¹⁾	100,00
E. Edel Verlagsgruppe GmbH, Hamburg ¹⁾	100,00
F. Pandastorm Pictures GmbH, Hamburg	75,00
G. Arising Empire Tonträger Produktions- und Vertriebs-GmbH, Hamburg ²⁾	99,00

Ausland

H. Brilliant Classics B.V., Leeuwarden, Niederlande	100,00
I. Brilliant Classics Licensing B.V., Leeuwarden, Niederlande ³⁾	100,00

1) Mit der Gesellschaft besteht ein Ergebnisabführungsvertrag oder eine einmalige Ergebnisübernahmeverpflichtung; bei diesen Gesellschaften wird von den Regelungen des § 264 Abs. 3 HGB hinsichtlich Aufstellung, Prüfung und Offenlegung Gebrauch gemacht.

2) Die Beteiligung wird mittelbar über Kontor New Media GmbH, Hamburg, gehalten.

3) Die Beteiligung wird mittelbar über Brilliant Classics B.V., Leeuwarden, Niederlande, gehalten.

Änderungen des Konsolidierungskreises haben sich im Vergleich zum 30. September 2020 nicht ergeben.

Die aktive Geschäftstätigkeit der edel Italia S.r.l., Mailand, Italien (Anteil am Kapital: 100 %), ist eingestellt worden. Die Gesellschaft befindet sich in einem Liquidationsprozess; sie ist insgesamt von untergeordneter Bedeutung und wird nicht in den Konsolidierungskreis einbezogen. Des Weiteren befindet sich die Edel Italy SRL, Mailand, Italien (Anteil am Kapital: 100 %), in Liquidation. Aufgrund des geringen Geschäftsumfangs werden die vorgenannten Gesellschaften, ebenso wie die Edel New Media GmbH, Hamburg (Anteil am Kapital: 100 %), und die im Geschäftsjahr 2019/20 erworbene

Arising Empire Tonträger Produktions- und Vertriebs- GmbH, Hamburg (Anteil am Kapital: 99 %), gemäß § 296 Absatz 2 HGB nicht in den Konzernabschluss einbezogen. An den sonstigen im Anteilsbesitz stehenden Unternehmen hat die Edel SE & Co. KGaA keinen mittelbaren oder unmittelbaren beherrschenden Einfluss gemäß § 290 HGB.

Aufgrund der untergeordneten Bedeutung werden die folgenden Beteiligungen gemäß § 311 Absatz 2 HGB nicht nach den für assoziierte Unternehmen geltenden Regelungen des HGB bilanziert.

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in %
CR2 Records Australia PTY LTD, Windsor, Victoria, Australien ⁴⁾	49,00
MBMB Publishing PTY LTD, Windsor, Victoria, Australien ⁴⁾	25,00
DISTANZ Verlag GmbH, Berlin	24,90

4) Die Beteiligung wird mittelbar über Kontor Records GmbH gehalten.

Konsolidierungsgrundsätze

Gemäß § 299 HGB wurde der Konzernabschluss auf den Stichtag des Jahresabschlusses des Mutterunternehmens aufgestellt.

Die konsolidierte Bilanz enthält sämtliche Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten (einschl. Rückstellungen), Rechnungsabgrenzungsposten und Kapitalkonten aus den Bilanzen der einbezogenen Unternehmen, bereinigt um die Auswirkungen der Schuldenkonsolidierung, der Kapitalkonsolidierung und der Anteile anderer Gesellschafter.

Die konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung enthält sämtliche Erträge und Aufwendungen aus den Gewinn- und Verlustrechnungen der einbezogenen Unternehmen mit Ausnahme der Auswirkungen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung und der ergebniswirksamen Konsolidierungsbuchungen.

Die Kapitalkonsolidierung für Gesellschaften oder für zugekaufte Kapitalanteile, die (voll-)konsolidiert wurden, wurde nach der Neubewertungsmethode zum Erwerbszeitpunkt vorgenommen. Die zu aktivierenden Beträge sind soweit wie möglich den betreffenden Aktivposten zugeordnet. Der Restbetrag wurde als Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen.

Passivische Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung bestehen nicht.

Auf ergebniswirksame Konsolidierungsvorgänge werden latente Steuern abgegrenzt.

Forderungen und Verbindlichkeiten, Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie wesentliche Zwischenergebnisse innerhalb des Konsolidierungskreises wurden eliminiert.

Erfolgswirksame Konsolidierungsmaßnahmen ergaben eine Erhöhung passiver latenter Steuern um TEUR 100 sowie aktiver latenter Steuern um TEUR 100; sie wurden saldiert im Steuerabgrenzungsposten auf der Aktivseite ausgewiesen.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Abschlüsse der in den Konzernabschluss der Edel SE & Co. KGaA einbezogenen Unternehmen wurden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen unverändert zum Vorjahr erstellt.

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen (nach der linearen Methode) vermindert. Die erworbenen Geschäfts- oder Firmenwerte werden über die jeweiligen Nutzungsdauern von 15 Jahren linear abgeschrieben. Firmenwerte werden länger als 10 Jahre abgeschrieben, da die Gesellschaften über langfristige Lizenz- oder Verlagsrechte verfügen.

Das Sachanlagevermögen des Konzerns wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet und, vermindert um lineare planmäßige Abschreibungen, bilanziert. Den planmäßigen Abschreibungen liegen im Wesentlichen folgende Nutzungsdauern zugrunde:

	Jahre
Immaterielle Vermögensgegenstände	3-7
Bauten auf fremden Grundstücken	10-33
Technische Anlagen und Maschinen	5-20
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3-19

Sogenannte geringwertige Wirtschaftsgüter des Sachanlagevermögens (GWG) mit Einzelanschaffungskosten bis EUR 250,00 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. GWG mit Einzelanschaffungskosten von EUR 250,01 bis EUR 1.000,00 werden in einen jahresbezogenen Sammelposten eingestellt. Dieser Sammelposten wird in jedem Geschäftsjahr neu ge-

bildet und über einen Zeitraum von 5 Jahren linear abgeschrieben. Von dem steuerlichen Wahlrecht, GWG mit Einzelanschaffungskosten bis EUR 800,00 im Zugangsjahr voll abzuschreiben, wird bisher kein Gebrauch gemacht.

Fremdkapitalzinsen werden, soweit die Voraussetzungen gegeben sind, bei der Aktivierung von Gegenständen des Anlagevermögens berücksichtigt.

Die erhaltenen Investitionszuschüsse und -zulagen werden von den Anschaffungs- und Herstellungskosten der geförderterten Investitionsgüter abgesetzt.

Sonderabschreibungen gemäß § 6 des Gesetzes über Sonderabschreibungen im Fördergebiet, die in den Jahresabschlüssen der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen in einen Sonderposten mit Rücklageanteil eingestellt und nachfolgend anteilmäßig ertragswirksam aufgelöst wurden, wurden für Konzernzwecke eliminiert.

Die Finanzanlagen sind mit den Anschaffungskosten bilanziert worden, gegebenenfalls im Fall einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung zum niedrigeren beizulegenden Wert.

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bzw. zu den niedrigeren Tageswerten. Dabei werden die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Waren zu durchschnittlichen Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag angesetzt. Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten bewertet, die neben den direkt zuordenbaren Materialeinzelkosten, Fertigungslöhnen und Sondereinzelkosten in angemessenem Umfang Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie Abschreibungen enthalten. Das Bestands- und Vertriebsrisiko wurde durch Abwertungen berücksichtigt; weitere Abwertungen wurden bei ungünstiger Erlöslage vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert oder zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen; das allgemeine Kreditrisiko ist durch pauschale Abschläge berücksichtigt.

Wertpapiere des Umlaufvermögens wurden zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Tageswerten angesetzt.

Rechnungsabgrenzungsposten wurden für Ausgaben (Einnahmen) vor dem Bilanzstichtag gebildet, die Aufwand (Ertrag) für eine bestimmte Zeit danach darstellen.

Der aktive Steuerabgrenzungsposten beinhaltet latente Steuern auf temporäre Differenzen zwischen steuerlichen und handelsrechtlichen Bilanzansätzen sowie auf steuerliche Verlustvorträge und wurde auf Basis einer erwarteten künfti-

gen Ertragsteuerentlastung von unverändert rund 30 % für die inländischen und rund 16,2 % (Vorjahr: 25 %) für die ausländischen Gesellschaften ermittelt. Passive latente Steuern werden mit aktiven latenten Steuern saldiert ausgewiesen.

Die Pensionsverpflichtungen werden versicherungsmathematisch unter Zugrundelegung biometrischer Wahrscheinlichkeiten (Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck) nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) ermittelt. Bei der Festlegung des laufzeitkongruenten Rechnungszinssatzes wurde in Anwendung des Wahlrechts nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB der von der Deutschen Bundesbank ermittelte und veröffentlichte durchschnittliche Marktzinssatz der letzten 10 Jahre verwendet, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Der zum Bilanzstichtag 30. September 2021 verwendete Rechnungszinssatz beträgt 1,97 % p.a. (30. September 2020: 2,42 % p.a.).

Zukünftig erwartete Rentensteigerungen werden bei der Ermittlung der Verpflichtung berücksichtigt. Dabei wird unverändert zum Vorjahr derzeit von jährlichen Anpassungen von 1,5 % bzw. 3,0 % bei den Renten ausgegangen. Eine Fluktuationsrate wird aufgrund des engen Personenkreises der Begünstigten nicht berücksichtigt. Gleiches gilt für einen Gehaltstrend, da die Zahlungsverpflichtungen nicht an eine künftige Gehaltsentwicklung gekoppelt sind.

Der Erfüllungsbetrag der Pensionsverpflichtungen (vor Verrechnung mit dem Deckungsvermögen) beträgt zum 30. September 2021 TEUR 2.811.

Vermögensgegenstände, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen, unbelastet und insolvenzsicher sind, sowie ausschließlich der Erfüllung von Schulden aus Pensionsverpflichtungen dienen (Deckungsvermögen), wurden gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB unmittelbar mit den korrespondierenden Schulden verrechnet.

Das Deckungsvermögen ist zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Dieses beträgt zum 30. September 2021 TEUR 197. Der beizulegende Zeitwert des Deckungsvermögens (Rückdeckungsversicherungen) entspricht den fortgeführten Anschaffungskosten gemäß § 255 Abs. 4 Satz 3 HGB und besteht aus dem sogenannten geschäftsplanmäßigen Deckungskapital des Versicherungsunternehmens zuzüglich eines gegebenenfalls vorhandenen Guthabens aus Beitragsrückerstattungen (sogenannte unwiderrufliche Überschussbeteiligung).

Erfolgswirkungen aus der Änderung des Diskontierungszinssatzes, Zeitwertänderungen des Deckungsvermögens und laufende Erträge des Deckungsvermögens werden im Finanzergebnis gezeigt. Zeitwertänderungen des Deckungsvermö-

gens von TEUR 39 im Geschäftsjahr 2020/21 wurden mit Aufwendungen für Pensionsverpflichtungen verrechnet.

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Pensionsrückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen 10 Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen 7 Geschäftsjahren beträgt zum 30. September 2021 TEUR 274. Gewinne dürfen nur ausgeschüttet werden, wenn die nach der Ausschüttung verbleibenden, frei verfügbaren Rücklagen zuzüglich eines Gewinnvortrags und abzüglich eines Verlustvortrags mindestens dem genannten Unterschiedsbetrag entsprechen.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind mit dem Erfüllungsbetrag in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die Verbindlichkeiten wurden mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Kurzfristige Forderungen, Verbindlichkeiten und Bankguthaben in fremder Währung werden zum Devisenkassamittelkurs zum Bilanzstichtag umgerechnet. Langfristige Forderungen in fremder Währung werden zum Briefkurs am Tag ihrer Entstehung umgerechnet. Verluste aufgrund eines niedrigeren Stichtagskurses zum Bilanzstichtag werden bei den langfristigen Forderungen berücksichtigt. Langfristige Fremdwährungsverbindlichkeiten werden zum Stichtagskurs oder mit dem höheren Entstehungskurs angesetzt.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist auf der folgenden Seite dargestellt.

Die außerplanmäßigen Abschreibungen betragen im Geschäftsjahr 2020/21 TEUR 576 (Vorjahr: TEUR 140) und betreffen wie im Vorjahr Finanzanlagen.

ENTWICKLUNG DES KONZERNANLAGEVERMÖGENS

für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2020 bis zum 30. September 2021

ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN

01.10.2020*

Zugänge*

Abgänge*

Umbuchungen*

30.09.2021*

Immaterielle Vermögensgegenstände

Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	22.879	468	-62	2.181	25.466
Geschäfts- oder Firmenwert	14.384	0	0	0	14.384
Geleistete Anzahlungen	1.582	1.413	0	-2.181	814
	38.844	1.882	-62	0	40.664

Sachanlagen

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	61.303	1.052	-166	-826	61.362
Technische Anlagen und Maschinen	74.240	2.025	-3.272	4.392	77.384
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.120	1.839	-228	-153	17.579
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	218	4.662	0	-73	4.806
	151.881	9.578	-3.666	3.339	161.131

Finanzanlagen

Anteile an verbundenen Unternehmen	1.562	0	0	0	1.562
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	208	3	0	0	211
Beteiligungen	988	0	0	0	988
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	15	0	0	0	15
Sonstige Ausleihungen	2.321	1	0	0	2.322
	5.093	4	0	0	5.097
	195.818	11.464	-3.728	3.339	206.893

AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN

01.10.2020*	Zugänge*	Abgänge*	Umbuchungen*	30.09.2021*
-------------	----------	----------	--------------	-------------

17.973	1.433	-46	23	19.382
11.217	478	0	0	11.695
0	23	0	-23	0
29.190	1.933	-46	0	31.077

27.386	2.259	-92	0	29.554
57.419	3.446	-3.265	3.339	60.938
11.705	1.367	-227	3	12.849
0	0	0	0	0
96.510	7.072	-3.584	3.342	103.341

630	0	0	0	630
0	0	0	0	0
227	148	0	0	375
15	0	0	0	15
1.794	428	0	0	2.222
2.665	576	0	0	3.242

128.365	9.582	-3.630	3.342	137.659
----------------	--------------	---------------	--------------	----------------

NETTOBUCHWERTE

30.09.2021*	30.09.2020*
-------------	-------------

* In TEUR

6.084	4.906
2.689	3.167
814	1.582
9.587	9.655

31.809	33.917
16.445	16.821
4.730	4.415
4.806	218
57.791	55.371

932	932
211	208
613	761
0	0
100	527
1.856	2.428

69.233	67.453
---------------	---------------

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Von den zum 30. September 2021 ausgewiesenen sonstigen Vermögensgegenständen haben TEUR 229 (Vorjahr: TEUR 226) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Alle übrigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben, ebenso wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen, wie im Vorjahr, weit überwiegend Lieferungen und Leistungen.

Latente Steuern

Der Saldo der aktiven latenten Steuern zum 30. September 2021 setzt sich zusammen aus aktiven latenten Steuern von TEUR 1.571 (Vorjahr: TEUR 1.663) abzüglich passiver latenter Steuern von TEUR 757 (Vorjahr: TEUR 813).

Die latenten Steuern (vor Saldierung) beruhen auf folgenden temporären Differenzen und steuerlichen Verlustvorträgen:

Temporäre Differenzen und steuerliche Verlustvorträge		
	aktiv*	passiv*
*In TEUR		
Immaterielle Vermögensgegenstände	262	106
Sachanlagen	417	63
Finanzanlagen	-	-
Vorräte	70	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	89
Rückstellungen	468	499
Verbindlichkeiten	13	-
Steuerliche Verlustvorträge	341	-
vor Saldierung	1.571	757
nach Saldierung	814	-

Im Konzern bestehen keine steuerlichen Verlustvorträge, die voraussichtlich nicht innerhalb der nächsten 5 Jahre verrechnet werden können.

Erläuterungen zum Konzern-Eigenkapitalspiegel

Vom 17. Februar 2021 bis zum 27. September 2021 machte die Gesellschaft von der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 29. Mai 2019 zum Erwerb eigener Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG Gebrauch. Von dem gezeichneten Kapital von TEUR 22.735 ist der rechnerische Wert der eigenen Anteile (30.09.2021: 1.459.915 Stück; 30.09.2020: 1.289.195 Stück, zu einem rechnerischen anteiligen Wert des Grundkapitals von 1 EUR pro Aktie) offen abgesetzt. Das ausgegebene Kapital als verbleibender Betrag betrug somit zum Bilanzstichtag TEUR 21.275. Die Kapitalrücklage von TEUR 1.924 und die Gewinnrücklagen von TEUR 349 entsprechen den bei der Muttergesellschaft ausgewiesenen Bilanzposten.

Von dem erwirtschafteten Konzerneigenkapital (Konzern-Gewinnvortrag und Konzern-Jahresüberschuss, der dem Mutterunternehmen zuzurechnen ist) stehen zum 30. September 2021 TEUR 22.879 (Vorjahr: TEUR 18.737) zur Ausschüttung an die Aktionäre zur Verfügung. Bei der Edel SE & Co. KGaA besteht eine gesetzliche Ausschüttungssperre von TEUR 235 (Vorjahr: TEUR 268) nach § 253 Abs. 6 HGB. Bei einem Tochterunternehmen besteht eine solche Ausschüttungssperre i. H. v. TEUR 39 (Vorjahr: TEUR 39). Satzungsgemäße Ausschüttungssperren bestehen, ebenso wie im Vorjahr, nicht.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Lizenzen, Urheberrechtsvergütungen, Kundenboni, Urlaubsansprüche, Sondervergütungen und ausstehende Lieferantenrechnungen gebildet.

Verbindlichkeitspiegel

Verbindlichkeitspiegel per 30.09.2021	Restlaufzeit			gesamt*
	bis 1 Jahr*	1–5 Jahre*	über 5 Jahre*	
				*In TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.057	33.364	2.890	43.311
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	52	0	0	52
Erhaltene Lizenzvorschüsse	1.420	0	0	1.420
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27.003	0	0	27.003
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	114	0	0	114
Sonstige Verbindlichkeiten	4.807	2.298	85	7.189
<i>davon aus Steuern</i>	802	0	0	802
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	33	0	0	33
Summe der Verbindlichkeiten	40.453	35.662	2.975	79.089

Verbindlichkeitspiegel per 30.09.2020	Restlaufzeit			gesamt*
	bis 1 Jahr*	1–5 Jahre*	über 5 Jahre*	
				*In TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	23.829	29.931	3.000	56.760
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	67	0	0	67
Erhaltene Lizenzvorschüsse	1.351	0	0	1.351
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.080	0	0	30.080
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	93	0	0	93
Sonstige Verbindlichkeiten	3.809	2.636	0	6.445
<i>davon aus Steuern</i>	807	0	0	807
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	25	0	0	25
Summe der Verbindlichkeiten	59.228	32.567	3.000	94.795

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen, wie im Vorjahr, weit überwiegend Lieferungen und Leistungen.

Gesicherte Verbindlichkeiten

Für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Leasinggebern wurden teilweise Sicherheiten bestellt; diese sind:

- Zusicherung von Finanzkennzahlen (Covenants)
- Grundschulden auf dem Erbbaugrundstück in Röbel/Müritz
- Sicherungsübereignung der finanzierten Maschinen und Anlagen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse verteilen sich zwischen den Ländern wie folgt:

	2020/21 in TEUR	%
Deutschland	96.323	38%
Großbritannien	92.659	37%
Irland	19.811	8%
USA	15.349	6%
Niederlande	10.666	4%
Frankreich	8.906	4%
Österreich	2.079	1%
Norwegen	730	0%
Dänemark	643	0%
Schweiz	595	0%
Schweden	422	0%
Polen	392	0%
Japan	265	0%
Italien	255	0%
Spanien	220	0%
Finnland	124	0%
Luxemburg	21	0%
Übrige	1.874	1%
	251.333	100%

Die Umsatzerlöse verteilen sich nach Tätigkeitsbereichen wie folgt:

	2020/21 TEUR	%
Fertigung und Logistik ¹⁾	118.883	47%
Vermarktung und Vertrieb ²⁾	132.450	53%
	251.333	100%

¹⁾ optimal media GmbH ²⁾ Buch, Musik und Entertainment

Periodenfremde Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten periodenfremde Erträge von TEUR 136 (Vorjahr: TEUR 185).

SONSTIGE ANGABEN

Personal

Die Anzahl der im Jahresdurchschnitt für den Edel-Konzern tätigen Mitarbeiter*innen einschließlich Auszubildenden betrug im Geschäftsjahr 2020/21 1.048 Personen (Vorjahr: 1.030 Personen) und verteilt sich wie folgt:

2020/21	Anzahl Ø		Azubis 2020/21	2019/20
	♂ 2020/21	♀ 2020/21		
1.048	554	457	38	1.030

Haftungsverhältnisse

Wesentliche Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB bestehen nicht.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen bestehen im Wesentlichen aus Miet- und Erbbaupachtverpflichtungen sowie zu einem Teil aus Leasingverpflichtungen. Die Restlaufzeiten der Miet- und Erbbaupachtverträge betragen zwischen 1 und 50 Jahren.

Die Mietverträge betreffen Bürogebäude und -flächen sowie Lagerräume. Die Erbbaupachtverträge betreffen das Werksgelände in Röbel/Müritz, darüber hinaus bestehen Wartungsverträge und Dienstleistungsverträge.

Am Bilanzstichtag bestehen folgende finanzielle Verpflichtungen aus längerfristigen Verträgen:

Restlaufzeit			insgesamt TEUR
bis 1 Jahr TEUR	1 bis 5 Jahre TEUR	über 5 Jahre TEUR	
4.239	9.672	3.775	17.685

Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Der geschäftsführende Direktor schlägt vor, aus dem Bilanzgewinn des Mutterunternehmens Edel SE & Co. KGaA eine Dividende von EUR 0,20 je dividendenberechtigter Aktie, damit insgesamt TEUR 4.255, an die Aktionäre auszuschütten und den verbleibenden Teilbetrag des Bilanzgewinns auf neue Rechnung vorzutragen.

Honorare des Konzernabschlussprüfers

Die Honorare des Konzernabschlussprüfers für Abschlussprüfungsleistungen betragen im Geschäftsjahr 2020/21 TEUR 123.

Gesamtbezüge des Aufsichtsrats

Die Bezüge des Aufsichtsrats beliefen sich satzungsgemäß auf TEUR 68.

Gesamtbezüge der Mitglieder des Geschäftsführungsorgans

Auf die Angabe der Bezüge des geschäftsführenden Direktors der persönlich haftenden Gesellschafterin wird nach § 314 Abs. 3 i. V. m. § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Vorschüsse und Kredite an Mitglieder des Geschäftsführungsorgans sowie Haftungsverhältnisse zugunsten von Mitgliedern des Geschäftsführungsorgans

An Geschäftsführungsorgane gewährte Darlehen betragen zum 30. September 2021 TEUR 2.001 (Vorjahr: TEUR 142). Diese haben eine Laufzeit von bis zu 1 Jahr und werden mit 1,25 % und 2,00 % p. a. verzinst.

Nahestehende Unternehmen und Personen

Persönlich haftende Gesellschafterin der Gesellschaft ist die Edel Management SE mit Sitz in Hamburg. Sie hält keinen Kapitalanteil an der Edel SE & Co. KGaA. Die Edel Management SE ist mit einem Grundkapital von TEUR 120 ausgestattet. Die Geschäftsführung der Edel SE & Co. KGaA obliegt der persönlich haftenden Gesellschafterin. Ihr werden sämtliche Auslagen im Zusammenhang mit der Führung der Geschäfte der Gesellschaft, einschließlich der Vergütung ihrer Organmitglieder sowie der Ertragsteueraufwand, erstattet. Diese Beträge werden unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

Die Michael Haentjes Vermögensverwaltung- und Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg, hat am 11. April 2019 gemäß § 20 Abs. 1 Satz 1 AktG sowie gemäß § 20 Abs. 4 AktG (jeweils in Verbindung mit § 278 Abs. 3 AktG) mitgeteilt, dass ihr unmittelbar mehr als der vierte Teil der Aktien der Edel SE & Co. KGaA sowie unmittelbar eine Mehrheitsbeteiligung i.S.v. § 16 Abs. 1 AktG an der Edel SE & Co. KGaA gehört.

Herr Michael Haentjes, Hamburg, hat am 11. April 2019 mitgeteilt, dass ihm mittelbar mehr als der vierte Teil der Aktien der Edel SE & Co. KGaA sowie mittelbar eine Mehrheitsbeteiligung i.S.v. § 16 Abs. 1 AktG an der Edel SE & Co. KGaA gehört, da ihm die Beteiligung der von ihm abhängigen Michael Haentjes Vermögensverwaltung- und Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg, an der Edel SE & Co. KGaA gemäß § 16 Abs. 4 AktG zuzurechnen ist.

Nachtragsbericht

Die Gesellschaft hat im November 2021 die restlichen 25% der Geschäftsanteile an der Pandastorm Pictures GmbH, Hamburg, erworben. Die Gesellschaft hält damit sämtliche Anteile an der Pandastorm Pictures GmbH.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres, die für dieses wesentliche Auswirkungen haben, haben sich nicht ergeben.

Hamburg, den 4. Dezember 2021

Edel SE & Co. KGaA,
vertreten durch die persönlich haftende Gesellschafterin
Edel Management SE



Dr. Jonas Haentjes
Geschäftsführender Direktor

KONZERNLAGEBERICHT

für das Geschäftsjahr 2020/21

Der Konzernabschluss der Edel SE & Co. KGaA wurde im Geschäftsjahr 2020/21 nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) erstellt.

GESCHÄFT UND RAHMENBEDINGUNGEN

Das Leistungsportfolio der Edel SE & Co. KGaA umfasst unverändert das digitale und physische Geschäft mit Musik, Büchern und Entertainment.

Wichtigster Geschäftsbereich ist die Musik, in dem die Edel-Gruppe von der Herstellung von Medienträgern aller Formate über den Vertrieb mittels aller digitalen und physischen Kanäle bis zur Vermarktung vieler Genres alle Stufen der Musikindustrie abdeckt. Im Bereich Buch besteht eine ähnlich tiefe Wertschöpfung (Herstellung, Vermarktung, Vertrieb).

Die Edel SE & Co. KGaA betreibt ein insgesamt seit vielen Jahren profitables Geschäft mit organischem Wachstum, bei dem sich die Geschäftstätigkeit den veränderten Marktbedingungen anpassen kann. Vereinzelt wurde das Geschäft durch Akquisitionen ergänzt. Strategisches Ziel für alle Unternehmensbereiche ist weiterhin profitables Wachstum.

Die Organe der Edel SE & Co. KGaA sowie die Konzernleitungs- und Überwachungsstrukturen werden nachfolgend erläutert.

Organe der KGaA sind die persönlich haftende Gesellschafterin, der Aufsichtsrat und die Hauptversammlung. Persönlich haftende Gesellschafterin der Edel SE & Co. KGaA ist die Edel Management SE. Der persönlich haftenden Gesellschafterin Edel Management SE, vertreten durch deren geschäftsführenden Direktor, obliegt die Geschäftsführung der Edel SE & Co. KGaA.

Der Aufsichtsrat ist für die Überwachung der Geschäftsführung sowie die Vertretung der KGaA gegenüber der persönlich haftenden Gesellschafterin zuständig und hat Informations- und Prüfungsrechte. Die Mitglieder des Aufsichtsrats werden von den Kommanditaktionären in der Hauptversammlung gewählt.

Die persönlich haftende Gesellschafterin der Edel SE & Co. KGaA, die Edel Management SE, verfügt über eine monistische Leitungsstruktur. Auf Ebene der Edel Management SE obliegt die Leitung der Gesellschaft einem einheitlichen Leitungsorgan, dem Verwaltungsrat. Der Verwaltungsrat der Edel Management SE besteht aus drei Mitgliedern, welche durch die Hauptversammlung der Edel Management SE gewählt werden. Der Verwaltungsrat leitet die Edel Management SE, bestimmt die Grundlinien ihrer Tätigkeit und überwacht deren Umsetzung durch den geschäftsführenden Direktor, dieser führt die Geschäfte der Gesellschaft.

Die Märkte der Edel SE & Co. KGaA verändern sich von einfachen physischen zu hochwertigen physischen sowie digitalen Formaten. Die Edel SE & Co. KGaA ist aus Sicht der Konzernleitung mit ihren Tochtergesellschaften derzeit gut aufgestellt, um von dieser Veränderung zu profitieren. Im Bereich der digitalen Formate und Medien ist die Gruppe laut Konzernleitung über das in der Kontor New Media GmbH ge-

bündelte Geschäft mit Streaming und Downloads stark positioniert. Die Gesellschaft vertreibt über ihre eigene digitale Plattform Musik für Labels, Künstler und sonstige Rechteinhaber an digitale Anbieter wie Spotify, Amazon Music, Apple Music oder iTunes. Die optimal media GmbH profitiert weiterhin vom Wachstum des Vinylgeschäfts, aber auch von der Marktkonsolidierung anderer Formate.

2020/21 war für die Edel Gruppe insgesamt ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr. Insbesondere das Digital- und Vinylgeschäft wuchsen erneut sehr dynamisch, sodass die Konzernumsätze insgesamt deutlich gesteigert werden konnten.

Die nachfolgenden Marktdaten sind den Veröffentlichungen der Branchenverbände entnommen: BVMI Bundesverband Musikindustrie (Musikmarkt), Börsenverein des Deutschen Buchhandels (Buchmarkt), Filmförderungsanstalt (FFA), Bundesverband Druck & Medien (Druck- und Medienmarkt).

MUSIKMARKT

Der deutsche Musikmarkt verzeichnete im Kalenderjahr 2020 mit 9 % das stärkste Umsatzwachstum seit zwei Jahrzehnten. Über alle Formate (CD, DVD, Blu-ray, Vinyl, Download und Streaming – Hörbücher ausgenommen) setzten die Firmen mit Musikverkäufen im Jahr 2020 1,8 Mrd. Euro um (Vorjahr: 1,6 Mrd. Euro).

Der digitale Musikmarkt wuchs mit 21 % weiterhin dynamisch und hielt einen Anteil von 72 % bzw. 1,28 Mrd. Euro (Vorjahr 1,06 Mrd. Euro) am Gesamtmarkt. Der Bereich Audio-Streaming war mit einem Umsatzplus von 21 % und einem Gesamtumsatz von 1,1 Mrd. Euro (Vorjahr: 909 Mio. Euro) der größte Wachstumstreiber. Zudem stellte das Audio-Streaming mit einem Anteil von 63 % das umsatzstärkste Segment im Gesamtmarkt dar. Weitere Wachstumstreiber waren Video-Streaming-Plattformen, Mobiles (Realtones, Ringbacktones) und Cloud-Services mit einem Wachstum von 33 % und Umsätzen von 68 Mio. Euro (Vorjahr: 51 Mio. Euro). Rückläufig verhielt sich hingegen der Gesamtmarktanteil sowie die Umsatzentwicklung von Downloads. Im Jahr 2020 wurden in diesem Bereich 76 Mio. Euro (Vorjahr: 100 Mio. Euro) erwirtschaftet.

Der Anteil des physischen Marktes schrumpfte 2020 weiterhin und machte 29 % bzw. 510 Mio. Euro (Vorjahr: 577 Mio. Euro) des Gesamtmarktes aus, was einem Umsatzrückgang von 12 % entspricht. Die CD war 2020 mit einem Umsatzanteil von 22 % bzw. 387 Mio. Euro (Vorjahr: 472 Mio. Euro) das zweitstärkste Medium.

Der Umsatz aus Vinyl erreichte mit 99 Mio. Euro (Vorjahr: 79 Mio. Euro) den höchsten Wert der vergangenen 10 Jahre und stieg damit auf einen Umsatzanteil von 6 % (Vorjahr 5 %). Damit setzte sich die Vinyl weiterhin vom drittstärksten physischen Segment- Musik-DVDs und Blu-rays ab, dessen Anteil im Jahr 2020 weiterhin rückläufig war und 1 % bzw. 19 Mio. Euro (Vorjahr: 22 Mio. Euro) des Gesamtmarktes ausmachte.¹

¹) Quelle: musikindustrie.de

BUCHMARKT

Der Buchmarkt blieb im Kalenderjahr 2020 auf dem Niveau des Vorjahres (+ 0,1 %). Die Einnahmen beliefen sich auf 9,3 Mrd. Euro.

Der Gesamtumsatz setzte sich folgendermaßen zusammen: Sortimentsbuchhandel 42 %, Verlage direkt 22 %, Internetbuchhandel 24 %, sonstige Verkaufsstellen 10 %, Warenhäuser <1 %, Versandbuchhandel 1 % und Buchgemeinschaften <1 %.

Der Internetbuchhandel, zu dem auch das Online-Geschäft der stationären Händler zählt, wuchs um 21 % auf einen Umsatz von 2,2 Mrd. Euro. Der klassische Versandbuchhandel hingegen, also der Buchverkauf über Katalog, Mailing oder Telefon, verzeichnete einen Rückgang von 4 % gegenüber dem Vorjahr auf einen Umsatz von nun 116 Mio. Euro.

Der E-Book-Absatz am Publikumsmarkt (privater Bedarf, ohne Schul- und Fachbücher) in Deutschland betrug in 2020 36 Mio. E-Books, ein Anstieg gegenüber dem Vorjahr von fast 11 %. Die Anzahl der E-Book-Käufer*innen nahm um 3 % zu. Der Umsatzanteil der E-Books am Publikumsgesamtmarkt in Deutschland betrug 6 %.²

DVD- / BLU-RAY-MARKT

Der deutsche Videogesamtmarktumsatz wuchs im Kalenderjahr 2020 um 14 % auf 2,6 Mrd. Euro (Vorjahr: 2,3 Mrd. Euro).

Der Umsatz im digitalen Videomarkt stieg um 30 % auf 2,0 Mrd. Euro und lag bei einem Marktanteil von 79 %. Am stärksten legte erneut der SVoD-Bereich mit einem Zuwachs von 32 % auf 1,6 Mrd. Euro zu und bleibt das umsatzstärkste Segment. Auch der digitale Kaufbereich EST (+16 %) und der digitale Leihbereich TVoD (+30 %) verzeichneten weiteres Wachstum mit einem Gesamtumsatz von 474 Mio. Euro.

Trotz rückläufiger Umsatzzahlen erwirtschafteten Kaufvideos 2020 einen Umsatz von 807 Mio. Euro. Hierzu zählen die physischen Kaufvideos (DVD und Blu-ray) mit einem Umsatz von 522 Mio. Euro und die digitalen Käufe EST mit einem Umsatz von 286 Mio. Euro. Insgesamt ging das Segment gegenüber dem Vorjahr um 11 % zurück.³

HERSTELLUNG UND LOGISTIK – optimal media GmbH

Bezüglich der Entwicklung der für die optimal media GmbH wichtigen Produktsegmente Vinyl, CD, DVD und Blu-ray wird auf die zuvor genannten Marktentwicklungen verwiesen.

Der Umsatz der deutschen Druckindustrie ging im Jahr 2019 weiterhin zurück. Insgesamt wurden nach 19,6 Mrd. Euro im Vorjahr Umsatzerlöse von 18,9 Mrd. Euro erzielt (-4%). Der Bundesverband (bvdv) rechnet damit, dass sich im Zuge des gesamtwirtschaftlichen Einbruchs seit dem Frühjahr 2020 und der anhaltend schwierigen Lage aufgrund der Corona-Pandemie die Abwärtstrends bei Umsätzen und Produktstruktur fortsetzen werden.

Der saison- und kalenderbereinigte Umsatzindex ging bereits 2019 um durchschnittlich 3,5 % zurück und auch der bereinigte Produktionsindex zeigte einen Rückgang um 13 % im Vergleich zu 2019. Besonders starke Produktionsrückgänge wurden bei Zeitschriften (ca. 18 %), Geschäftsdrucksachen (ca. 13 %) und in der Druckweiterverarbeitung (ca. 17 %) verzeichnet. In der Produktion des Werbedrucks reduzierte sich der Produktionswert im Vergleich von 2020 zu 2019 um 17 % und entsprach 4,0 Mrd. Euro. Eine positive Wachstumsrate verzeichneten lediglich bedruckte Etiketten.⁴

MANAGEMENT

Als alleiniger geschäftsführender Direktor der Edel Management SE führt Dr. Jonas Haentjes die Geschäfte der Edel SE & Co. KGaA. Michael Haentjes wurde neben Dr. Markus Conrad und Dr. Jonas Haentjes zum Mitglied des Verwaltungsrats der Edel Management SE bestellt und hat die Position des Verwaltungsratsvorsitzenden inne.

Dem Aufsichtsrat der Edel SE & Co. KGaA gehören unverändert Dr. Markus Conrad (Kaufmann, Hamburg) als Vorsitzender und Joel H. Weinstein (selbstständiger Rechtsanwalt, New York / USA) als stellvertretender Vorsitzender an. Weiteres Mitglied des Aufsichtsrats ist seit dem 25. März 2021 Herr Jörg Pfuhl (selbständiger Unternehmensberater und Dozent für Betriebswirtschaftslehre, Hamburg (bis 25. März 2021: Christian Schantz (selbstständiger Wirtschaftsingenieur, Kleinmachnow)).

2) Quelle: boersenverein.de
3) Quelle: ffa.de

4) Quelle: bvdv-online.de

WIRTSCHAFTSBERICHT

Ertragslage

Die Ertragslage der Gesellschaft stellt sich für das Geschäftsjahr 2020/21 wie folgt dar:

	2020/21*	%	2019/20*	%	+/-	%
	*In TEUR					
Umsatzerlöse	251.333	99,5%	214.101	100,3%	37.232	17,4%
Bestandsveränderung	1.152	0,5%	-742	-0,3%	1.894	<-100,0%
Gesamtleistung	252.485	100,0%	213.359	100,0%	39.126	18,3%
Materialaufwand	-66.672	-26,4%	-57.567	-27,0%	-9.105	15,8%
Honorar- und Lizenzaufwand	-73.633	-29,2%	-58.161	-27,3%	-15.472	26,6%
Personalaufwand	-52.226	-20,7%	-45.943	-21,5%	-6.282	13,7%
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-35.575	-14,1%	-34.452	-16,1%	-1.122	3,3%
Sonstige betriebliche Erträge	1.546	0,6%	1.502	0,7%	43	2,9%
Beteiligungsergebnis	11	0,0%	11	0,0%	-1	-5,1%
EBITDA	25.936	10,3%	18.749	8,8%	7.187	38,3%
Abschreibungen	-9.009	-3,6%	-9.471	-4,4%	462	-4,9%
EBIT	16.927	6,7%	9.278	4,3%	7.649	82,4%
Finanzergebnis	-2.245	-0,9%	-2.123	-1,0%	-123	5,8%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-7.261	-2,9%	-3.493	-1,6%	-3.767	>100,0%
Sonstige Steuern	-69	0,0%	-955	-0,4%	886	-92,7%
Konzernjahresüberschuss	7.351	2,9%	2.707	1,3%	4.645	>100,0%
Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	775	0,3%	172	0,1%	604	>100,0%
Auf Aktionäre der Edel SE & Co. KGaA entfallendes Ergebnis	6.576	2,6%	2.535	1,2%	4.041	>100,0%

Die Umsätze des Konzerns steigen 2020/21 um 17,4 % von 214,1 Mio. Euro auf 251,3 Mio. Euro und liegen damit deutlich über dem Ziel gemäß Vorjahres-Prognosebericht von 207 bis 211 Mio. EUR. Das Umsatzwachstum resultiert aus nahezu allen Geschäftsbereichen des Konzerns. Neben der insgesamt positiven Geschäftsentwicklung der Musik- und Entertainment Labels der Edel Gruppe trugen im besonderen Maße der gute Geschäftsverlauf im Vinyl-Bereich der Konzerntochter optimal media GmbH sowie das kontinuierlich steigende Digitalgeschäft der Kontor New Media GmbH zu der Entwicklung bei.

Die Personalaufwandsquote sinkt auf 20,7 % (Vorjahr: 21,5 %). Es werden im Konzern im Jahresdurchschnitt 18 Mitarbeiter*innen mehr, insgesamt 1.048 Mitarbeiter*innen (Vorjahr: 1.030) einschließlich Auszubildende, beschäftigt, der Großteil in der optimal media GmbH.

Die Aufwandsquote der sonstigen betrieblichen Aufwendungen sinkt im Vorjahresvergleich um 2,0 % Punkte auf 14,1 % (Vorjahr: 16,1 %). Während u.a. Stromkosten steigen, fallen u.a. coronabedingt die Reisekosten.

Das EBITDA ist um 7,2 Mio. Euro (+38,3%) auf 25,9 Mio. Euro (Vorjahr: 18,8 Mio. Euro) gestiegen. Das EBIT steigt infolge der leicht gesunkenen Abschreibungen auf 16,9 Mio. Euro (Vorjahr: 9,3 Mio. Euro). Die Positionen »Steuern vom Einkommen und vom Ertrag« und »Sonstige Steuern« beinhalten Rückstellungszuführungen für bereits zuvor kommunizierte Risiken aus steuerlichen Sachverhalten (gewerbesteuerliche Hinzurechnung von Lizenzaufwendungen, mehrwertsteuerliche Behandlung von Einnahmen aus der Verfolgung illegaler Rechtenutzungen). Der Konzernjahresüberschuss (vor Anteilen anderer Gesellschafter) steigt um 4,6 Mio. Euro auf 7,4 Mio. Euro und liegt damit über dem Vorjahreswert und über dem Ziel gemäß Vorjahres-Prognosebericht von 2 bis 2,4 Mio. Euro. Das Konzern-Jahresergebnis nach Anteilen anderer Gesellschafter steigt von 2,5 Mio. Euro auf 6,6 Mio. Euro. Das Ergebnis pro Aktie beträgt nach 0,12 Euro im Vorjahr nun 0,31 Euro. Die Ergebnissteigerung gegenüber Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus höheren Ergebnissen der optimal media GmbH, der Kontor New Media GmbH, der Kontor Records GmbH sowie der Edel Germany GmbH.

Die internen Steuerungssysteme sind auf eine ergebnis- und wachstumsorientierte Unternehmensführung ausgerichtet. Mittels eines monatlichen Berichtswesens sowie regelmäßiger

Forecasts wird die Budget- und Zielerreichung aller Geschäftsbereiche fortlaufend überwacht. Dabei steht die Erreichung des Ergebnisziels (Jahresüberschuss) im Vordergrund.

Vermögensstruktur

	30.09.21*	%	30.09.20*	%	+/-	%
*In TEUR						
Immaterielles Anlagevermögen	9.587	6,0%	9.655	6,1%	-68	-0,7%
Sachanlagevermögen	57.791	36,1%	55.371	35,0%	2.420	4,4%
Finanzanlagevermögen	1.856	1,2%	2.428	1,5%	-572	-23,6%
Langfristig gebundenes Vermögen	69.233	43,3%	67.453	42,6%	1.780	2,6%
Vorräte	17.836	11,2%	16.879	10,7%	957	5,7%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	51.150	32,0%	43.272	27,4%	7.878	18,2%
Lizenzvorschüsse	11.273	7,1%	13.408	8,5%	-2.135	-15,9%
Liquide Mittel	8.834	5,5%	15.523	9,8%	-6.689	-43,1%
Übriges Umlaufvermögen, übrige Aktiva	1.562	1,0%	1.627	1,0%	-65	-4,0%
Kurzfristig gebundenes Vermögen	90.656	56,7%	90.709	57,4%	-54	-0,1%
Bilanzsumme	159.889	100,0%	158.162	100,0%	1.727	1,1%

Das Vermögen des Konzerns (einschließlich Abgrenzungsposten und latenter Steuern) steigt gegenüber Vorjahr zum Bilanzstichtag 30. September 2021 um 1,7 Mio. Euro auf 159,9 Mio. Euro. Der Anstieg resultiert aus Investitionen in das Sachanlagevermögen bei der optimal media GmbH (+1,8 Mio. Euro).

Das kurzfristig gebundene Vermögen des Konzerns bleibt weitestgehend konstant bei 90,6 Mio. Euro (Vorjahr 90,7 Mio. Euro). Dem Rückgang der liquiden Mittel (-6,7 Mio. Euro) und den Lizenzvorschüssen (-2,1 Mio. Euro) steht ein Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (+7,9 Mio. Euro) gegenüber.

Kapitalstruktur

	30.09.21*	%	30.09.20*	%	+/-	%
*in TEUR						
Eigenkapital	36.602	22,9%	32.596	20,6%	4.006	12,3%
Rückstellungen	44.198	27,6%	30.769	19,5%	13.429	43,6%
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	43.311	27,1%	56.760	35,9%	-13.449	-23,7%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27.003	16,9%	30.080	19,0%	-3.076	-10,2%
Übrige Verbindlichkeiten, übrige Passiva	8.775	5,5%	7.958	5,0%	817	10,3%
Bilanzsumme	159.889	100,0%	158.162	100,0%	1.727	1,1%

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten gehen deutlich zurück (-13,4 Mio. EUR), die Rückstellungen steigen hingegen um 13,4 Mio. Euro. Hauptgrund dafür sind höhere Steuerrückstellungen und wachstumsbedingt höhere Lizenzrückstellungen bei der Kontor New Media GmbH. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sinken um

-3,1 Mio. Euro. Das Konzerneigenkapital steigt um 12,3 % auf 36,6 Mio. Euro, die Eigenkapitalquote um 2,3 %-Punkte auf 22,9 %.

Die Verbindlichkeiten bestehen überwiegend in Euro. Darüber hinaus bestehen u.a. Verbindlichkeiten in US-Dollar und Britischen Pfund.

Finanzlage

	2020/21*	2019/20*	+/-	%
*alle Werte in TEUR				
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	23.768	23.694	74	0,3%
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-11.264	-7.027	-4.236	60,3%
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-6.739	-13.569	6.830	-50,3%
Veränderung der liquiden Mittel	5.766	3.098	2.668	

Das Liquiditätsmanagement der Edel SE & Co. KGaA ermöglicht Liquidität jederzeit dort zu allokalieren, wo sie benötigt wird. Damit ist die Finanzlage der Muttergesellschaft unmittelbar mit der Lage der Konzerngesellschaften verbunden. Gemäß des auf Basis der Konzernplanung entwickelten Liquiditätsplanes ist die bis zum Geschäftsjahresende 2021/22 für das operative Geschäft erforderliche Liquidität gesichert.

Für Neu- und Ersatzinvestitionen stehen dem Konzern in ausreichendem Maß Mittel aus dem laufenden Cashflow sowie ggf. von Finanzierungspartnern zur Verfügung.

Am 30. September 2021 beträgt der Bestand des Edel Konzerns an liquiden Mitteln 8,8 Mio. Euro (Vorjahr: 15,5 Mio. Euro). Darüber hinaus bestehen zum Bilanzstichtag 30. September 2021 freie, noch nicht genutzte Kreditlinien in Höhe von 37,6 Mio. Euro.

Der Finanzmittelfonds (liquide Mittel abzüglich jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten) hat sich im Geschäftsjahr 2020/21 auf 5,2 Mio. Euro erhöht. Die Verbesserung resultiert mit 23,8 Mio. Euro (Vorjahr: 23,7 Mio. Euro) aus dem Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit, mit -11,3 Mio. Euro (Vorjahr: -7,0 Mio. Euro) aus dem Cashflow aus der Investitionstätigkeit sowie mit -6,7 Mio. Euro (Vorjahr: -13,6 Mio. Euro) aus dem Finanzmittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit. Die gestiegene Investitionstätigkeit entfällt vor allem auf die Tochtergesellschaft optimal media GmbH (9,2 Mio. Euro Investitionen in Sachanlagen) sowie auf Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen in den anderen Gesellschaften. Der Finanzmittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit liegt unter dem Vorjahr, vor allem da im Saldo aus Tilgung und Aufnahme von Krediten deutlich weniger Mittel abgeflossen sind. Die Zinsauszahlungen sind aufgrund der weiter gesunkenen Nettoverschuldung weiter rückläufig.

Bei der optimal media GmbH bestehen weiterhin langfristige Bankverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing und sonstige Finanzschulden, die ausschließlich der Finanzierung von Anlagevermögen (Gebäude, Maschinen) dienen.

Die Eigentumsverhältnisse der Edel SE & Co. KGaA haben sich im Geschäftsjahr 2020/21 durch das am 17. Februar 2021 gestartete Aktienrückkaufprogramm geändert. Michael Haentjes ist über die Michael Haentjes Vermögensverwaltung- und Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG weiterhin mit 63,94 % der Aktien (mittelbarer) Mehrheitsaktionär. Durch das

Aktienrückkaufprogramm wurden 170.720 Aktien (+0,75 %) zu einem Durchschnittspreis pro Aktie in Höhe von 3,64 Euro erworben. Die restlichen Aktien befinden sich daher mit 29,64 % (Vorjahr: 30,39 %) im Streubesitz sowie mit 6,42 % (Vorjahr: 5,67 %) als eigene Anteile im Unternehmensbesitz. Seit dem 27. September 2021 wurde das Aktienrückkaufprogramm auf unbestimmte Zeit ausgesetzt. Die Gesellschaft wird die Situation kontinuierlich bewerten und zu gegebener Zeit über eine Wiederaufnahme des Aktienrückkaufprogramms entscheiden.

NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Ergänzend zu wirtschaftlichen Kennziffern bemüht sich die Edel SE & Co. KGaA seit vielen Jahren um Nachhaltigkeit und soziales Engagement. Edel bildet z. B. in verschiedenen Unternehmen der Gruppe und zahlreichen Berufen aus. Im Durchschnitt des Geschäftsjahres 2020/21 absolvierten 38 Mitarbeiter*innen eine Ausbildung (Vorjahr: 42). Auch duale Studiengänge und regelmäßige Weiter- und Fortbildung sind Bestandteil der Mitarbeiterentwicklung.

Die Tochtergesellschaft optimal media GmbH verfügt u.a. über eine Zertifizierung für Energiemanagement nach DIN EN 50001, betreibt betriebliches Gesundheitsmanagement und engagiert sich für einen hohen Stand der Arbeitssicherheit. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich keine wesentlichen Veränderungen ergeben.

RISIKOBERICHT

Weltwirtschaftliches Umfeld

Die Beurteilung des Konsumverhaltens der Edel-Zielgruppen ist, nicht zuletzt aufgrund der Diversifikation, eine komplexe Aufgabe und die Vorhersagen können nicht mehr als grobe Einschätzungen sein. Die Edel SE & Co. KGaA geht, auch aufgrund der bisherigen Erfahrungen über die Auswirkungen der Corona-Pandemie, weiterhin von einer guten Nachfrage nach Unterhaltungsmedien aus, also den Bereichen, in denen Edel Lieferant und Dienstleister ist. Allerdings können durch verschärfte oder anhaltende Pandemie-Maßnahmen negative Auswirkungen auf das Geschäft der Gesellschaft nicht ausgeschlossen werden, vor allem für physische Produkte.

Ertragsschwankungen

Neben den saisonalen Schwankungen der Erträge im Quartalszeitraum oder auch pro Geschäftsjahr, können Schwankungen durch eine Vielzahl von Faktoren bedingt sein, die nicht unmittelbar im Einflussbereich der Gesellschaften liegen. Kosten bzw. Erlöse beim Erwerb von Lizenzen, Distributionsrechten und Sublizenzierungen, Verzögerungen bei der Veröffentlichung neuer Produkte, vorzunehmende Abschreibungen aufgrund hinter den Erwartungen zurückbleibender Produkte, die Preisentwicklung auf dem Entertainment-Markt (Ton- und Bildtonträger) sowie die Akzeptanz der Künstler und ihrer Veröffentlichungen beim Konsumenten können die Umsatz- und Ertragslage wesentlich beeinflussen. In leicht veränderter Form, z. B. aufgrund der in Deutschland geltenden Buchpreisbindung, gelten diese Unwägbarkeiten auch für den Buchmarkt. Das Unternehmen arbeitet kontinuierlich an der Optimierung von Vertragsverhältnissen mit Lieferanten und Kunden, um derartige Risiken zu reduzieren.

Kundenstruktur

Die Kundenstruktur der Ton- und Bildtonträgerindustrie hat sich in den vergangenen Jahren stark verdichtet und ist von einigen Großkunden geprägt. Den davon ausgehenden Nachteilen begegnet die Edel SE & Co. KGaA durch Diversifikation in verwandte Bereiche (Buch) und die Akquirierung von Kunden in alternativen Absatzmärkten (Non Traditional Outlets). Zum Stichtag 30. September 2021 liegt z.B. bei der optimal media GmbH, der Edel Germany GmbH und der Kontor New Media GmbH eine Konzentration auf Top-Kunden vor, die einen wichtigen Teil am Umsatzvolumen ausmachen und aufgrund ihrer Zahlungsbedingungen auch einen entsprechenden Einfluss auf die Forderungszusammensetzung des Unternehmens haben. Das Kundenverhalten kann sich auch durch die Corona-Pandemie verändern. So hatte die Schließung des stationären Einzelhandels im Frühjahr 2020 negative Auswirkungen auf den Umsatz mit physischen Unterhaltungsmedien. Bisher konnten physische Umsatzrückgänge durch das digitale Umsatzwachstum aber ausgeglichen werden.

Repertoirebasis, inhaltliche Qualität und Akzeptanz durch die Zielgruppe

Die Umsätze der Edel-Gruppe stützen sich auf eine breite Repertoirebasis sowie eine Vielzahl von Partnern, d. h. sie sind nicht abhängig von wenigen »Superstars« oder Verträgen. Trotz dieser breiten Basis haben Edels Top-Produkte (in allen Bereichen, physisch wie digital) einen stärkeren Effekt auf die Umsätze des Konzerns als die übrigen Veröffentlichungen. Der wirtschaftliche Erfolg von Entertainment-Produkten wird geprägt von Qualität und Kreativität der Künstler und ihres Repertoires sowie deren Akzeptanz bei der jeweiligen Konsumentenzielgruppe. Aufgrund ständig wechselnder Trends ist der Erfolg einer Veröffentlichung im Vorhinein oft schwer einzuschätzen und unterliegt damit gewissen Risiken. Weitverzweigte Geschäftsbeziehungen und erfahrenes Management bei Aufbau und Weiterentwicklung von Entertain-

ment-Themen und -Künstlern sichern die Kreation erfolgreicher Produkte.

Piraterie und andere Urheberrechtsverletzungen

Die Auswirkungen von Internetpiraterie und Verbreitung privater Kopien auf die Entertainment-Märkte (besonders im Musikbereich) sind spürbar. Trotz aller Bemühungen der Verbände der Entertainment- und Musikindustrien, ihre Aktivitäten zur Bekämpfung von Piraterie und zum Aufbau legaler Online-Angebote weiter zu intensivieren und den Schutz geistigen Eigentums gesetzlich zu untermauern, stellen die wirtschaftlichen Folgen der Piraterie auch in Zukunft ein schwer einzuschätzendes Risiko dar. Zahlreiche Märkte, in denen die Edel SE & Co. KGaA mittlerweile operiert, bleiben jedoch von diesem Risiko unbeeinflusst, sodass festzustellen ist, dass sich die vom Unternehmen durchgeführten Diversifikationsmaßnahmen direkt auf die Risikostruktur auswirken. Die Konzernleitung ist der Meinung, diverse Maßnahmen ergriffen zu haben (Vertragswesen, solide Aufstellung im digitalen Vertrieb etc.), um diese Risiken zu minimieren.

Wechselkursrisiko

Engagements außerhalb des Währungsbereichs Euro führen zu Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen insbesondere in den Währungen GBP und USD. Das Finanzmanagement überwacht aus diesem Grund laufend die Entwicklung aktueller Wechselkurse relevanter Währungen und stellt Simulationsrechnungen für den Fall von Kursänderungen an, um deren potenzielle Erfolgswirkungen zu untersuchen.

Zinsänderungsrisiko

Der weit überwiegende Teil der Konzernfinanzierung erfolgt zu festen Konditionen, aus denen kein Zinsänderungsrisiko entstehen kann. Variabel verzinst oder kurzfristig veränderbar und somit einem Zinsänderungsrisiko ausgesetzt sind insbesondere Kontokorrentkredite.

Steuerrisiken

Es existieren weiterhin Risiken aus steuerlichen Sachverhalten, insbesondere zur Frage des Umfangs der gewerbesteuerlichen Hinzurechnung von Lizenzaufwendungen und der Behandlung von Einnahmen aus der Verfolgung illegaler Rechtenutzungen. Auf Basis des gegenwärtigen Status von laufenden, steuerlichen Betriebsprüfungen, laufenden und gegebenenfalls noch einzulegenden Rechtsbehelfen und Gesprächen sieht die Geschäftsführung die Chance, dass die durch Rückstellungen abgebildeten Risiken nicht zum Tragen kommen. Dennoch hat die Gesellschaft Rückstellungen für die oben genannten Sachverhalte zugeführt.

Liquiditätsrisiko

Liquiditätsrisiken ergeben sich für den Konzern grundsätzlich aus bevorstehenden Mittelabflüssen (Zins und Tilgung) finanzieller Verbindlichkeiten und regelmäßig wiederkehrender Auszahlungen u.a. aus Leasingkontrakten oder unvorherge-

sehenen Auszahlungen. Das Finanzmanagement steuert diese Risiken insbesondere durch die Überwachung eines Gleichgewichts der Zahlungsströme mit dem Ziel der jederzeitigen Sicherstellung der Zahlungsbereitschaft.

Kredit- und Ausfallrisiken

Im Konzern bestehen derzeit keine erheblichen Ausfallrisiken. Für einen Großteil der mittel- und langfristigen Verbindlichkeiten bestehen vertragliche Zusicherungen der Kreditnehmer zugunsten der Kreditgeber (Financial Covenants). Dem Liquiditätseffekt von Zahlungsausfällen wird bei größeren Risiken, insbesondere bei geschäftstypischen Risikokonzentrationen in Abhängigkeit von der jeweiligen Einschätzung des Ausfallrisikos, durch Lieferantenkreditentscheidungen begegnet.

Zudem sind Forderungen der Edel Germany GmbH teilweise benannt bzw. unbenannt versichert. Der Versicherer ist u.a. die Euler Hermes Deutschland. Den gezahlten Lizenzvorschüssen, deren Werthaltigkeit maßgeblich von der zeitlich gestreckten Entstehung von Lizenzverbindlichkeiten abhängt, stehen in aller Regel regelmäßig wiederkehrende Einnahmen zur künftigen Verrechnung gegenüber. Ein durch die Corona-Pandemie erhöhtes Warenkreditausfallrisiko ist bisher nicht zu verzeichnen, kann aber für die Zukunft nicht gänzlich ausgeschlossen werden.

Spezielles Geschäfts- und Marktrisiko optimal media GmbH

Der anhaltende Preisdruck vor allem im Bereich digitaler Datenträger (CD, DVD, Blu-ray) und die Konzentration der Akquisitionsbemühungen der Hersteller auf wenige verbliebene Großaufträge oder Volumenkunden führen zu einem teilweise starken Wettbewerb. Es ist zu erwarten, dass sich weitere Wettbewerber aus dem Markt zurückziehen oder ihre Geschäftstätigkeit aufgeben müssen. Die Strategie der Gesellschaft zur Risikominimierung beinhaltet ein Forderungsmanagementsystem sowie die Konzentration auf Komplettprodukte, die Besetzung von Nischen wie die Vinylfertigung und eine verstärkte Kundenpflege. Dafür werden kontinuierlich Verbesserungen an der Servicequalität vorgenommen und interne Optimierungsmaßnahmen umgesetzt.

Risiken aus der zurzeit starken Verteuerung von Energie, Rohstoffen und weiteren Bezugsmaterialien werden durch Preiserhöhungen sowie Abschluss von möglichst längerfristigen Einkaufsverträgen mit festen Konditionen mitigiert.

Nachhaltige Veränderungen auf Absatzmärkten oder in der Kundenstruktur können dazu führen, dass die Nachfrage zurückgeht und die Gesellschaft weniger Aufträge erhält. Gleichzeitig besteht die Gefahr, dass sich durch Übernahmen, Zusammenschlüsse oder andere Formen der Zusammenarbeit Konglomerate bilden, welche die entsprechenden Käufer- bzw. Verkäufermärkte wesentlich beeinflussen oder dominieren.

Ein weiteres inhärentes Risiko ergibt sich aus der unbeabsichtigten unerlaubten Herstellung von Produkten, die urheberrechtlich geschützte Inhalte verletzen.

Risikomanagement

Die Identifizierung und aktive Steuerung der unternehmerischen Risiken erfolgen im Edel-Konzern anhand eines Systems der Planung und Kontrolle. Die Chancen und Risiken der Geschäftsaktivitäten werden im Rahmen eines revolutionären Planungsprozesses auf ihre strategische und operative Bedeutung untersucht und bewertet. Das gesetzlich vorgeschriebene Risikomanagement-System ist in einem Handbuch dokumentiert, das regelmäßig aktualisiert wird. Alle wesentlichen Entscheidungen zur Finanzstruktur trifft der geschäftsführende Direktor. Das Finanzmanagement ist grundsätzlich bei der Edel SE & Co. KGaA zentralisiert.

Zusammenfassende Beurteilung der Risikolage

In einer Gesamtbeurteilung der Risikolage lässt sich aufgrund der heute bekannten Informationen feststellen, dass den Fortbestand des Konzerns gefährdende Risiken aktuell nicht bekannt sind und auch in kurz- und mittelfristiger Zukunft derzeit nicht erkennbar sind. Die Chancen des Konzerns für profitables Wachstum liegen insbesondere im Digital- und Dienstleistungsgeschäft.

PROGNOSEBERICHT

Die Edel SE & Co. KGaA und ihre Tochtergesellschaften konzentrieren sich in ihren Aktivitäten auch in Zukunft auf zwei Standbeine: Auf Medien-Dienstleistungen und Inhalte-Vermarktung. Dabei liegt der Schwerpunkt auch zukünftig auf dem Ausbau des in der Kontor New Media GmbH gebündelten Digitalgeschäfts und der vorgelagerten Rechteakquisition, der Weiterentwicklung der Buchverlagsbereiche, der Fortführung der erfolgreichen Musikbereiche sowie der Erweiterung und dem Ausbau der Fertigungstiefe und -breite der optimal media GmbH. Dem gegenüber stehen weiterhin Herausforderungen durch einen rückläufigen physischen Markt für CDs, DVDs und Blu-rays und entsprechendem Margendruck. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie konnten bislang gut bewältigt werden und die Konzernleitung ist auch für die Zukunft zuversichtlich, dass dies so bleibt.

Im Dienstleistungsbereich des Konzerns besteht die Ausrichtung auf unterschiedliche Inhalte und Formate bereits seit einigen Jahren. Neben Musikprodukten fertigen, versenden und vertreiben die Gesellschaften der Gruppe Hörbücher, Filme und TV-Formate sowie Druckerzeugnisse. Die Ausrichtung des Dienstleistungs-Portfolios wird regelmäßig an die Anforderungen der Kunden angepasst. Weiterhin spielt die Konzerntochter optimal media GmbH mit ihrem ständig breiter werdenden Dienstleistungsspektrum eine tragende Rolle. Die optimal media GmbH profitiert von einer weiterhin hohen Nachfrage im Vinylbereich, aber auch von der guten Marktstellung als Qualitäts- und Komplettanbieter.

Auf dieser Basis wird für die Geschäftsjahre 2021/22 und 2022/23 mit einem erfolgreichen, profitablen Geschäft gerechnet. Für das Geschäftsjahr 2021/22 erwartet die Kon-

zernleitung weiteres Wachstum sowohl bei Umsatz (250 bis 260 Mio. Euro) als auch bei Konzernjahresüberschuss (7,0 bis 9,0 Mio. Euro).

Hamburg, den 4. Dezember 2021

Edel SE & Co. KGaA,
vertreten durch die persönlich haftende Gesellschafterin
Edel Management SE

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Dr. Jonas Haentjes', with a stylized flourish extending to the right.

Dr. Jonas Haentjes
Geschäftsführender Direktor

BESTÄTIGUNGSVERMERK

des unabhängigen Abschlussprüfers

»An die Edel SE & Co. KGaA

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der Edel SE & Co. KGaA, Hamburg, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 30. September 2021, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzern-Kapitalflussrechnung und dem Konzern-Eigenkapitalspiegel für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2020 bis zum 30. September 2021 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Edel SE & Co. KGaA für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2020 bis zum 30. September 2021 geprüft

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 30. September 2021 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2020 bis zum 30. September 2021 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt »Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts« unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten

Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Aufsichtsrat ist für den Bericht des Aufsichtsrats verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden, für den Geschäftsbericht vorgesehene Bestandteile, die uns nach Erteilung des Bestätigungsvermerks voraussichtlich zur Verfügung gestellt werden, insbesondere:

- den Bericht des Aufsichtsrats
- den Brief an die Aktionäre
- die Konzernstruktur und
- den Jahresabschluss der Edel SE & Co. KGaA zum 30. September 2021

aber nicht den Konzernabschluss und nicht unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und Konzernlagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, Konzernlagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die

Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten

resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus


- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt;
- holen wir ausreichende, geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile;
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.«

Hamburg, 13. Dezember 2021

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Kreninger
Wirtschaftsprüferin



Siemer
Wirtschaftsprüferin

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für das Geschäftsjahr 2020/21

	01.10.2020-30.09.2021*	01.10.2019-30.09.2020*
		*In TEUR
Umsatzerlöse	3.750	3.703
Sonstige betriebliche Erträge davon Erträge aus der Währungsumrechnung TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 3)	4	14
Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-3.927	-3.122
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung davon Altersversorgung TEUR -230 (Vorjahr: TEUR -199)	-763	-732
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-309	-344
Sonstige betriebliche Aufwendungen davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 0)	-7.265	-6.842
Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 1.769 (Vorjahr: TEUR 1.101)	1.769	1.001
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	23.925	16.945
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 3 (Vorjahr: TEUR 3)	3	3
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	87	13
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-126	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-3.436	-4.888
Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon Aufwendungen aus der Abzinsung TEUR -53 (Vorjahr: TEUR -56)	-1.010	-1.112
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag davon latente Steuern: TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 0)	-5.995	-1.321
Ergebnis nach Steuern	6.706	3.317
Jahresüberschuss	6.706	3.317
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	16.408	15.684
Bilanzgewinn	23.114	19.001

ANHANG

für das Geschäftsjahr 2020/21

I. ALLGEMEINE HINWEISE

Die Edel SE & Co. KGaA, Hamburg (Amtsgericht Hamburg, HRB 155929), – im Folgenden auch »Gesellschaft« genannt – ist die Holding-Gesellschaft der Edel-Gruppe. Gegenstand der Unternehmensgruppe sind die Produktion und Vermarktung von Musik, musikbezogenen Artikeln, Buch- und Verlagserzeugnissen und sonstigen Konsumgütern, insbesondere die Produktion und Vermarktung von Ton- und Bildträgern und Büchern, die Auswertung von Musikrechten und Lizenzen sowie die Bereitstellung weiterer Dienstleistungen für die Entertainment-Industrie.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB unter ergänzender Beachtung der Vorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände werden nicht aktiviert. Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet und vermindert um lineare Abschreibungen bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen im Wesentlichen Nutzungsdauern zwischen 3 und 10 Jahren (immaterielle Vermögensgegenstände) bzw. zwischen 4 und 10 Jahren (Betriebs- und Geschäftsausstattung) zugrunde. Bei geringwertigen Wirtschaftsgütern des Sachanlagevermögens werden jeweils die steuerlich vorteilhaftesten Möglichkeiten in Anspruch genommen.

Die Finanzanlagen werden mit den Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Bei nur vorübergehender Wertminderung werden die Anschaffungskosten beibehalten, bei dauernder Wertminderung wird auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgestellt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Wertpapiere des Umlaufvermögens werden zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Tageswerten bilanziert.

Aktive (passive) Rechnungsabgrenzungsposten werden für Ausgaben (Einnahmen) vor dem Bilanzstichtag gebildet, die Aufwand (Ertrag) für eine bestimmte Zeit danach darstellen.

Die Pensionsverpflichtungen werden versicherungsmathematisch unter Zugrundelegung biometrischer Wahrscheinlichkeiten (Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck) nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren

(Projected Unit Credit Method) ermittelt. Bei der Festlegung des laufzeitkongruenten Rechnungszinssatzes wurde in Anwendung des Wahlrechts nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB der von der Deutschen Bundesbank ermittelte und veröffentlichte durchschnittliche Marktzinssatz der letzten 10 Jahre verwendet, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Der zum Bilanzstichtag 30. September 2021 verwendete Rechnungszinssatz beträgt 1,97 % p.a. (30. September 2019: 2,42 % p.a.).

Zukünftig erwartete Rentensteigerungen werden bei der Ermittlung der Verpflichtung berücksichtigt. Dabei wird derzeit von jährlichen Anpassungen von 3,0 % bei den Renten ausgegangen. Eine Fluktuationsrate wird aufgrund des engen Personenkreises der Begünstigten nicht berücksichtigt. Gleiches gilt für einen Gehaltstrend, da die Zahlungsverpflichtungen nicht an eine künftige Gehaltsentwicklung gekoppelt sind.

Das im Vorjahr bestehende Deckungsvermögen (Vermögensgegenstände, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen, unbelastet und insolvenzsicher sind sowie ausschließlich der Erfüllung von Schulden aus Pensionsverpflichtungen dienen) bestand in einer Kapitallebensversicherung, die im Geschäftsjahr 2020/21 fällig geworden und an die Gesellschaft ausgezahlt worden ist. Zum 30.09.2021 besteht daher für die Pensionsverpflichtungen kein Deckungsvermögen mehr.

Erfolgswirkungen aus der Änderung des Diskontierungszinssatzes, Zeitwertänderungen des Deckungsvermögens und laufende Erträge des Deckungsvermögens wurden bis zur Auszahlung des Deckungsvermögens im Geschäftsjahr 2020/21 im Finanzergebnis gezeigt. Zeitwertänderungen des Deckungsvermögens von TEUR 39 im Geschäftsjahr 2020/21 wurden mit Aufwendungen für Pensionsverpflichtungen verrechnet.

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Pensionsrückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen 10 Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen 7 Geschäftsjahren beträgt zum 30.09.2021 TEUR 235. Gewinne dürfen nur ausgeschüttet werden, wenn die nach der Ausschüttung verbleibenden, frei verfügbaren Rücklagen zuzüglich eines Gewinnvortrags und abzüglich eines Verlustvortrags mindestens dem genannten Unterschiedsbetrag entsprechen.

Die übrigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages bewertet. Da es sich nur um kurzfristig fällige Rückstellungen handelt, waren keine zukünftigen Preis- und Kostensteigerungen und Abzinsungseffekte bei der Bewertung der Rückstellungen zu berücksichtigen.

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Kurzfristige Forderungen, Verbindlichkeiten und Bankguthaben in fremder Währung werden zum Devisenkassamittelkurs zum Bilanzstichtag umgerechnet. Langfristige Forderungen in fremder Währung werden zum Briefkurs am Tag ihrer Entstehung umgerechnet. Verluste aufgrund eines niedrigeren Stichtagskurses zum Bilanzstichtag werden bei den langfristigen Forderungen berücksichtigt. Langfristige Fremdwahungsverbindlichkeiten werden zum Stichtagskurs oder mit dem höheren Entstehungskurs angesetzt.

III. ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Von den sonstigen Vermögensgegenständen haben TEUR 24 (Vorjahr: TEUR 24) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Alle übrigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Aufstellung des Anteilsbesitzes

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in %	Währung	Eigenkapital zum 30.09.2021	Ergebnis Geschäftsjahr 2020/21
Inland				
A. Edel Germany GmbH (inzwischen Edel Music & Entertainment GmbH), Hamburg ¹⁾	100,00	TEUR	921	0
B. Kontor Records GmbH, Hamburg ¹⁾	66,79	TEUR	1.910	2.243
C. Kontor New Media GmbH, Hamburg ¹⁾	100,00	TEUR	605	0
D. optimal media GmbH, Röbel/Müritz ¹⁾	100,00	TEUR	29.477	0
E. Edel New Media GmbH, Hamburg	100,00	TEUR	18	-1
F. Edel Verlagsgruppe GmbH, Hamburg ¹⁾	100,00	TEUR	1.650	0
G. Pandastorm Pictures GmbH, Hamburg	75,00	TEUR	160	147
H. Arising Empire Tonträger Produktions- und Vertriebs- GmbH, Hamburg ²⁾	99,00	TEUR	272	641
Ausland				
I. Brilliant Classics B.V., Leeuwarden, Niederlande	100,00	TEUR	1.209	74
J. Brilliant Classics Licensing B.V., Leeuwarden, Niederlande ³⁾	100,00	TEUR	802	225
K edel Italia S.r.l., Mailand, Italien ⁴⁾	100,00	TEUR	-900	0
L. Edel Italy S.r.l., Mailand, Italien ⁵⁾	100,00	TEUR	-671	195

(Hinweis: Die Ergebnisse basieren auf nach nationalen Rechnungslegungsvorschriften erstellten Abschlüssen)

- 1) Mit der Gesellschaft besteht ein Ergebnisabführungsvertrag oder eine einmalige Ergebnisubernahmeverpflichtung; bei diesen Gesellschaften wird von den Regelungen des § 264 Abs. 3 HGB hinsichtlich Aufstellung, Prüfung und Offenlegung Gebrauch gemacht.
- 2) Die Beteiligung wird mittelbar über die Kontor New Media GmbH, Hamburg, gehalten. Jahresabschluss zum 31.12.2020.
- 3) Die Beteiligung wird mittelbar über Brilliant Classics B.V., Leeuwarden, Niederlande, gehalten.
- 4) Die Beteiligung wird teilweise auch mittelbar über Edel Germany GmbH, Hamburg, gehalten. Die Gesellschaft befindet sich in einem Liquidationsprozess. Jahresabschluss zum 30.09.2019.
- 5) Die Gesellschaft befindet sich in Liquidation. Jahresabschluss zum 30.09.2020

Eigenkapital

Das voll eingezahlte Grundkapital betrug am Bilanzstichtag, ebenso wie im Vorjahr, EUR 22.734.511 und war eingeteilt in 22.734.511 nennwertlose, auf den Inhaber lautende Stückaktien.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 29. Mai 2019 wurde die Gesellschaft gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG zum Erwerb eigener Aktien ermächtigt. Vom 17. Februar 2021 bis zum 27. September 2021 machte die Gesellschaft von der Ermächtigung der Hauptversammlung Gebrauch und erwarb insgesamt 170.720 Stückaktien der Gesellschaft mit einem rechnerischen Wert am Grundkapital von jeweils 1 EUR pro Aktie. Von dem gezeichneten Kapital von TEUR 22.735 ist der rechnerische Wert der eigenen Anteile (30.09.2021: 1.459.915 Stück; 30.09.2020: 1.289.195 Stück, zu einem rechnerischen anteiligen Wert des Grundkapitals von 1 EUR pro Aktie) offen abgesetzt. Das ausgegebene Kapital als verbleibender Betrag betrug somit zum Bilanzstichtag TEUR 21.275. Die Kapitalrücklage von TEUR 1.924 und die Gewinnrücklagen von TEUR 349 entsprechen den bei der Muttergesellschaft ausgewiesenen Bilanzposten.

Das von der Hauptversammlung am 24. Mai 2017 beschlossene genehmigte Kapital 2017 betrug zum Bilanzstichtag EUR 11.367.255. Es kann bis zum 23. Mai 2022 durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen erhöht werden.

Verbindlichkeiten

Von den Verbindlichkeiten von TEUR 38.378 (Vorjahr: TEUR 34.891) haben wie im Vorjahr TEUR 0 eine Laufzeit von über 5 Jahren, TEUR 22.489 (Vorjahr: TEUR 18.583) eine Laufzeit von über 1 bis zu 5 Jahren und TEUR 15.889 (Vorjahr: TEUR 16.308) eine Laufzeit von bis zu 1 Jahr.

Für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden teilweise Sicherheiten bestellt; diese sind:

- Zusicherung von Finanzkennzahlen (Covenants)
- Grundschulden auf dem Erbbaugrundstück der optimal media GmbH in Röbel/Müritz

IV. SONSTIGE ANGABEN

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betreffen im Wesentlichen abgeschlossene Miet- und Leasingverträge und setzen sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

Restlaufzeit bis 1 Jahr TEUR	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre TEUR	Restlaufzeit über 5 Jahre TEUR	insgesamt TEUR
2.939	7.777	1.987	12.702

Haftungsverhältnisse

Die Edel SE & Co. KGaA hat für verschiedene Verbindlichkeiten der optimal media GmbH, Röbel/Müritz, und der Edel Verlagsgruppe GmbH, München, Mithaftungserklärungen abgegeben. Mit einer Inanspruchnahme muss derzeit aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung der Gesellschaften nicht gerechnet werden.

Mitarbeiter

Im Jahresdurchschnitt belief sich die Zahl der Mitarbeiter*innen auf 45. Darüber hinaus wurden im Jahresdurchschnitt 12 Auszubildende beschäftigt.

Persönlich haftende Gesellschafterin

Persönlich haftende Gesellschafterin der Gesellschaft ist die Edel Management SE mit Sitz in Hamburg. Sie hält keinen Kapitalanteil an der Edel SE & Co. KGaA. Die Edel Management SE ist mit einem Grundkapital von TEUR 120 ausgestattet. Die Geschäftsführung der Edel SE & Co. KGaA obliegt der persönlich haftenden Gesellschafterin. Ihr werden sämtliche Auslagen im Zusammenhang mit der Führung der Geschäfte der Gesellschaft, einschließlich der Vergütung ihrer Organmitglieder sowie der Ertragsteueraufwand erstattet. Diese Beträge werden unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

Mitglieder des Geschäftsführungsorgans

Herr Dr. Jonas Haentjes (Kaufmann), Hamburg, ist alleiniger geschäftsführender Direktor der persönlich haftenden Gesellschafterin Edel Management SE.

Aufsichtsrat

Als Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2020/21 waren bestellt:

Dr. Markus Conrad, Vorsitzender (Kaufmann, Hamburg)
Joel H. Weinstein (Rechtsanwalt, New York, New York/USA)
Dr. Jörg Pfuhl, seit dem 25. März 2021 (Dozent für Betriebswirtschaftslehre, selbständiger Unternehmensberater, Hamburg)
Christian Schantz, bis zum 25. März 2021 (selbständiger Wirtschaftsingenieur, Kleinmachnow)

Neben der Aufsichtsratsstätigkeit war Dr. Markus Conrad in folgenden Organen vertreten:

- Geschäftsführer der CERF GmbH, Hamburg
- Aufsichtsrat Libri GmbH, Hamburg, Vorsitzender
- Aufsichtsrat Zertus GmbH, Hamburg, Vorsitzender
- Familienbeirat der Eigentümer der maxingvest ag, Hamburg

Neben der Aufsichtsratsstätigkeit war Herr Dr. Jörg Pfuhl bis zum 8. Juni 2021 Vorsitzender des Vorstands der Stiftung Lesen.

Neben der Aufsichtsratsstätigkeit war Herr Joel H. Weinstein, New York, Mitglied im Board of Directors der Tabaluga Foundation, Inc., Mount Kisco/NY, USA.

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats für die Aufsichtsratsstätigkeit umfassten ausschließlich fixe Bezüge und betragen TEUR 68 (Vorjahr: TEUR 68). Ausschüsse wurden nicht gebildet.

Der Aufsichtsrat hält insgesamt 500 Aktien.

Vorschüsse und Kredite an Mitglieder des Geschäftsführungsorgans sowie Haftungsverhältnisse zugunsten von Mitgliedern des Geschäftsführungsorgans und des Aufsichtsrats

An Geschäftsführungsorgane gewährte Darlehen betragen zum 30. September 2021 TEUR 2.001 (30. September 2020: TEUR 142). Diese haben eine Laufzeit von bis zu 1 Jahr und werden mit 1,25 % bzw. 2,0 % p. a. verzinst. Im Vorjahr hatten TEUR 142 eine Laufzeit von bis zu einem Jahr und wurden mit 1,66 % verzinst.

Mitteilungen gemäß § 20 AktG

Die Michael Haentjes Vermögensverwaltung- und Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg, hat am 11. April 2019 gemäß § 20 Abs. 1 Satz 1 AktG sowie gemäß § 20 Abs. 4 AktG (jeweils in Verbindung mit § 278 Abs. 3 AktG) mitgeteilt, dass ihr unmittelbar mehr als der vierte Teil der Aktien der Edel SE & Co. KGaA gehört sowie dass ihr unmittelbar eine Mehrheitsbeteiligung iSv § 16 Abs. 1 AktG an der Edel SE & Co. KGaA gehört.

Herr Michael Haentjes, Hamburg, hat am 11. April 2019 mitgeteilt, dass ihm mittelbar mehr als der vierte Teil der Aktien der Edel SE & Co. KGaA sowie mittelbar eine Mehrheitsbeteiligung iSv § 16 Abs. 1 AktG an der Edel SE & Co. KGaA gehört, da ihm die Beteiligung der von ihm abhängigen Michael Haentjes Vermögensverwaltung- und Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg, an der Edel SE & Co. KGaA gemäß § 16 Abs. 4 AktG zuzurechnen ist.

Konzernverhältnisse

Die Gesellschaft stellt gemäß § 290 Abs. 1 HGB einen Konzernabschluss auf, der im Bundesanzeiger offengelegt wird.

Nachtragsbericht

Die Gesellschaft hat im November 2021 die restlichen 25% der Geschäftsanteile an der Pandastorm Pictures GmbH, Hamburg, erworben. Die Gesellschaft hält damit sämtliche Anteile an der Pandastorm Pictures GmbH.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres haben sich nicht ergeben.

Hamburg, den 4. Dezember 2021

Edel SE & Co. KGaA
vertreten durch die persönlich haftende Gesellschafterin
Edel Management SE

Dr. Jonas Haentjes
Geschäftsführender Direktor

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

der Edel SE & Co. KGaA, Hamburg

Der Aufsichtsrat der Edel SE & Co. KGaA informiert in diesem Bericht über seine Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2020/21. Die Tätigkeiten des Verwaltungsrats der Edel Management SE sind nicht Gegenstand dieser Berichterstattung.

Auch im Geschäftsjahr 2020/21 hat der Aufsichtsrat die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Pflichten und Aufgaben mit großer Sorgfalt wahrgenommen. Die Geschäftsführung der Edel SE & Co. KGaA erfolgt durch die persönlich haftende Gesellschafterin Edel Management SE, Hamburg, vertreten durch ihren geschäftsführenden Direktor Dr. Jonas Haentjes.

Der Aufsichtsrat hat die Geschäftsführung der Edel SE & Co. KGaA kontinuierlich überwacht, die Recht- und Zweckmäßigkeit ihres Handelns geprüft und sie bei der Leitung des Unternehmens beraten. Die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat standen in regelmäßigem Kontakt. Die Geschäftsführung informierte den Aufsichtsrat zeitnah und umfassend über alle in Hinblick auf die Edel SE & Co. KGaA sowie die Konzernunternehmen relevanten Vorgänge und stellte ihm angeforderte Unterlagen jederzeit zur Verfügung. Auch zwischen den Aufsichtsratssitzungen erfolgte ein regelmäßiger Informations- und Meinungsaustausch zwischen dem Aufsichtsratsvorsitzenden und der Geschäftsführung über alle für die Edel SE & Co. KGaA sowie die Konzernunternehmen wesentlichen Themen. Bei wichtigen Einzelfragen hat der Aufsichtsrat beratend mitgewirkt.

Besetzung von Aufsichtsrat und Geschäftsleitung

Die Amtszeit von Herrn Christian Schantz endete mit Beendigung der ordentlichen Hauptversammlung am 25. März 2021. Die Hauptversammlung wählte am 25. März 2021 Dr. Joerg Pfuhl zu seinem Nachfolger. Darüber hinaus gehörten dem Aufsichtsrat der Edel SE & Co. KGaA weiterhin Dr. Markus Conrad als Vorsitzender und Joel H. Weinstein als stellvertretender Vorsitzender an.

Wie auch in der Vergangenheit ist der Aufsichtsrat – im Einklang mit dem juristischen Schrifttum – der Ansicht, dass Leistungsfähigkeit und Erfolg eines absichtlich mit lediglich drei Mitgliedern besetzten Aufsichtsrats bei einer kleinen Kapitalgesellschaft wie der Edel SE & Co. KGaA durch die Bildung von Ausschüssen nicht verbessert werden können. Ausschüsse wurden daher auch im Geschäftsjahr 2020/21 nicht gebildet.

Sitzungen und Themen

Im Geschäftsjahr 2020/21 fanden drei ordentliche Sitzungen (am 14. Dezember 2020, 26. Mai 2021 sowie 20. September 2021) sowie eine außerordentliche Sitzung (am 11. Januar 2021) des Aufsichtsrats statt. An den Sitzungen nahmen alle Aufsichtsratsmitglieder entweder in Präsenz oder im Wege der Zuschaltung per Video-Konferenz teil.

Gegenstand der außerordentlichen Sitzung war die Erörterung des später beschlossenen Aktienrückkaufprogramms der Edel SE & Co. KGaA und dessen Optionen.

In allen übrigen Sitzungen befasste sich der Aufsichtsrat ausführlich mit den allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklungen und deren Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf, mit der Finanzlage, mit Fragen der Strategie und Planung und dem Risikomanagement der Gesellschaft und den mit ihr verbundenen Unternehmen. Die Geschäftsführung berichtete jeweils umfassend zu diesen Themen, der Aufsichtsrat hatte Gelegenheit, alle Aspekte zu besprechen, zu prüfen und mit der Geschäftsleitung zu erörtern. Alle erbetenen Auskünfte wurden ihm von der Geschäftsleitung unverzüglich erteilt.

Die Sitzung am 14. Dezember 2020 fand in Anwesenheit von Vertreterinnen des Abschlussprüfers statt. Ihr Gegenstand war die Berichterstattung über den testierten Jahres- und Konzernabschluss für das zum 30. September 2020 endende Geschäftsjahr 2019/20 sowie der Gewinnverwendungsvorschlag der Geschäftsführung und deren Beratung. Die Vertreterinnen des Abschlussprüfers berichteten über die wesentlichen Ergebnisse ihrer Prüfung und standen für die Beantwortung von Fragen umfassend zur Verfügung. Der Aufsichtsrat besprach mit ihnen und der Geschäftsleitung ausführlich den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht und billigte diesen nach sorgfältiger Prüfung.

Den Gewinnverwendungsvorschlag der Geschäftsführung prüfte der Aufsichtsrat unter Berücksichtigung der Interessen der Gesellschaft und ihrer Aktionäre, befand diesen für angemessen und schloss sich dem Vorschlag der Geschäftsführung über die Gewinnverwendung an. Der Aufsichtsrat verabschiedete zudem den Bericht des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung.

Gegenstand der Sitzung am 26. Mai 2021 waren neben den allgemeinen Themen vor allem die Zusammenführung des in verschiedenen Tochterunternehmen angesiedelten Buchbereiches in einer Gesellschaft sowie die Ausweitung des Geschäftes durch mögliche Zukäufe. Die Geschäftsführung präsentierte zudem die Halbjahresfinanzzahlen.

In seiner Sitzung am 20. September 2021 befasste sich der Aufsichtsrat detailliert mit der laufenden Geschäftsentwicklung der einzelnen Geschäftsbereiche und Tochterunternehmen der Edel SE & Co. KGaA sowie mit den Erfahrungen und Ergebnissen des Aktienrückkaufprogramms.

Jahres- und Konzernabschluss

Der Jahresabschluss und der Konzernabschluss der Edel SE & Co. KGaA für das abgelaufene Geschäftsjahr 2020/21 wurden nach den in Deutschland geltenden handelsrechtlichen Bilanzierungsvorschriften aufgestellt.

Die Edel SE & Co. KGaA erfüllte im Geschäftsjahr 2020/21 auch weiterhin die in § 267 Abs. 1 HGB aufgestellten Größerkriterien einer kleinen Kapitalgesellschaft und war damit nicht prüfungspflichtig. Der Jahresabschluss des Geschäfts-

jahres 2020/21 wurde dementsprechend nicht einer Abschlussprüfung unterzogen.

Die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts für das Geschäftsjahr 2020/21 nahm die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, vor, die von der ordentlichen Hauptversammlung am 25. März 2021 zum Konzernabschlussprüfer gewählt worden war.

Der Konzernabschlussprüfer bestätigte den Konzernabschluss sowie den Konzernlagebericht, indem er den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilte.

An der Bilanzsitzung am 13. Dezember 2021 nahm der Abschlussprüfer teil, erstattete ausführlich Bericht und stand für ergänzende Fragen und Auskünfte vollumfänglich zur Verfügung. Der Aufsichtsrat hatte Gelegenheit, die Abschlussunterlagen mit den Vertreterinnen des Abschlussprüfers ausführlich zu erörtern.

Nach eigener Prüfung des Jahresabschlusses der Edel SE & Co. KGaA hat der Aufsichtsrat gegen den Jahresabschluss der Edel SE & Co. KGaA keine Einwände erhoben. Er hat den Jahresabschluss zum 30. September 2021 gebilligt. Die Feststellung des Jahresabschlusses der Edel SE & Co. KGaA obliegt gemäß § 286 Absatz 1 Aktiengesetz und § 21 Absatz 4 der Satzung der Edel SE & Co. KGaA der Hauptversammlung mit Zustimmung der Edel Management SE als persönlich haftende Gesellschafterin.

Nach Einsicht und ausführlicher Besprechung der Konzernabschlussunterlagen sowie des Berichts des Abschlussprüfers hat sich der Aufsichtsrat in der Bilanzsitzung am 13. Dezember 2021 dem Ergebnis der Abschlussprüfung angeschlossen und festgestellt, dass auch nach eigener Prüfung keine Einwendungen gegen den vorgelegten und geprüften Konzernabschluss und Konzernlagebericht zu erheben sind. Der Aufsichtsrat hat beiden Vorlagen seine Billigung ausgesprochen.

Darüber hinaus hat sich der Aufsichtsrat in der Sitzung am 13. Dezember 2021 nach eigener Prüfung dem Vorschlag der persönlich haftenden Gesellschafterin über die Verwendung des Bilanzgewinns angeschlossen.

Der Aufsichtsrat bedankt sich bei dem geschäftsführenden Direktor und dem Verwaltungsrat der persönlich haftenden Gesellschafterin Edel Management SE sowie vor allem bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Edel SE & Co. KGaA und deren verbundenen Unternehmen für ihre trotz der mit der durch die Corona-Pandemie verbundenen Schwierigkeiten hervorragende Arbeit und ihr anhaltendes Engagement im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Hamburg, im Dezember 2021

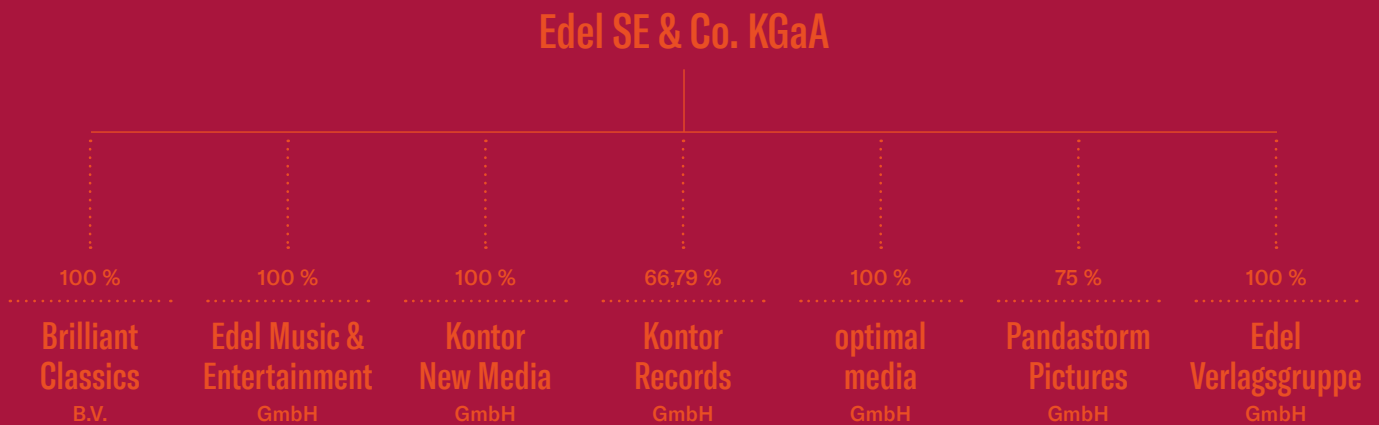


Dr. Markus Conrad

Vorsitzender des Aufsichtsrats

KONZERNSTRUKTUR

der Edel SE & Co. KGaA, Hamburg



————— Holding
..... Operative Gesellschaften

Nicht konsolidierte Gesellschaften, zum Verkauf gehaltene Gesellschaften, Gesellschaften in Liquidation sowie Minderheits- und Untergesellschaften sind nicht aufgeführt.

Stand: 30.09.2021